

# Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

37. Jahrgang | April 2016



# Inhalt

## Gemeindeverwaltung

Gemeinderat .....	3
Ausschuss .....	5
Mitteilungen des Bürgermeisters .....	6
Bürgerversammlung .....	7
Inklusion .....	8
Sammlung Strauchschnitt .....	8
Sammelstellen 2016 .....	9
Südtirol radelt .....	9
Baukonzessionen .....	10
Referendum 17.04. ....	10
Temperaturen und Niederschläge .....	11
Geburten und Todesfälle .....	11
Geburtstage .....	11

## Dorfleben

Interview .....	12
Promemoria .....	13
Jahreshauptversammlung der Ortsbauerngruppe .....	14
Palmsonntag in St. Lorenzen .....	15
Bibliothek .....	16
Bericht KVW .....	16
Senioren .....	17
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr St. Lorenzen .....	18
Einladung 9. Florianischießen .....	19
Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Montal .....	20
Einsätze der Feuerwehr .....	22
Suppenonntag .....	23
Primelaktion .....	23

## Vereine

Schuhplattler .....	24
Biathlon Musikkapelle .....	24
Vogelscheuchen Wettbewerb .....	25
Minis für die Lawinenopfer .....	25
Jahreshauptversammlung AVS .....	25
Insohaus .....	26

## Sport

Hornschlitten .....	28
Dorfschießen .....	29
Tennis .....	30
Judo .....	31

## Veranstaltungen .....

## Kleinanzeiger .....

## Einkaufen in St. Lorenzen

Mode Berger .....	34
-------------------	----

## Kinderseite und Rätsel .....

### IMPRESSUM

**Herausgeber:** Gemeinde St. Lorenzen

**e-mail:** lorenzner.bote@stlorenzen.eu

**Presserechtlich verantwortlich:** Willy Vontavon

**Redaktion:** Heidrun Hellweger

Dr. Margareth Huber

Dr. Armin Wieser

Dr. Erich Tasser

**Titelfoto:** Haller Daniel - Grasspeinten. Foto: Susanne Reichegger

**Grafik & Druck:** Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

**Redaktionsschluss für die April-Ausgabe ist der 20.04.2016.**



## Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Für Humor im Bote ist nun wieder gesorgt. Wie Sie schon im letzten Boten sehen konnten, haben wir einen neuen Karikaturisten; Wilfried Klenk aus St. Martin. Auf diesem Weg, dir Willi,

vielen Dank für deine Bereitschaft, wir freuen uns sehr dich in unserem Team zu haben.

Apropos Humor, ich glaube, der tut nicht nur dem Boten gut, der täte uns allen gut. Wieder mehr lachen, scherzen und Spaß haben. Das wirkt sich auf unser Wohlbefinden aus, dafür brauchen wir keine Studien und Statistiken zu lesen. Wir spüren ja selber, wie gut und beschwingt wir uns nach einem herzhaften Lachen fühlen.

Weniger Hektik, öfters Innehalten und mehr Freude zulassen, das sind natürliche Vitamine, die uns fit und vergnügt in den Frühling bringen.

Gerade jetzt tut man sich leicht sich zu freuen, wenn die Tage wieder länger und wärmer werden, wenn die ersten Blätter sprießen, die ersten Blümchen blühen, die Natur wieder Farbe bekommt, man wieder mehr Menschen beim Spazieren gehen trifft und gemütlich mit dem einen oder anderen plaudern kann.

Es heißt ja, die Sonne lacht, lachen oder zumindest lächeln wir mit.

*Ihre Heidrun Hellweger*



# Gemeinderatssitzung vom 09. März 2016

*Pünktlich um 19:30 Uhr begann die Sitzung des Gemeinderates. Zu Sitzungsbeginn waren insgesamt 17 Gemeinderatsmitglieder anwesend. Gemeinderatsmitglied Rudolf Dantone (SVP) war entschuldigt abwesend. Als Stimmzähler wurden Lukas Kosta (SVP) und Heinrich Seyr (GfL) ernannt.*

## **Top1: Bestätigung des Beschlusses des Gemeindeausschusses Nr. 60 vom 29.02.2016 – Bilanzänderung Haushaltsvoranschlag 2016 – 1. Änderung (Dringlichkeitsbeschluss)**

Der Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer berichtet, dass es sich hierbei um eine technische Änderung handelt. Die Einnahmen im Bereich Wasser müssen z.B. berichtigt werden, wo es Mehreinnahmen zu verbuchen gibt. Außerdem wurden 45.000 Euro vom Zivilschutz für ein digitales Sirenenwarnsystem bereitgestellt, sowie 6.000 Euro für den Jugendraum in Montal. Bei den Ausgaben sind vor allem die Leistungsprämien der Mitarbeiter zu berichtigen, die anders zu verbuchen sind.

Nach kurzer Diskussion bestätigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder den Beschluss des Gemeindeausschusses einstimmig bei 17 Anwesenden.

## **Top 2: Abänderung des Bauleitplanes – Sonderverfahren für die Umwidmung „Grün-Grün“ - BP. 120, K.G. Onach – Umwandlung von Wald in Landwirtschaftsgebiet in der Fraktion Hörschwang – 2. Maßnahme**

Hier teilte der Bürgermeister zunächst mit, dass man drei Anträge für die Umwandlung von Wald in Landwirtschaftsgebiet erhalten habe, welche dann mit der entsprechenden Grün-Grün Kommission diskutiert worden sind. Diese betreffen die Tagesordnungspunkte NR. 2, 3 und 4. Beim vorliegenden Tagesordnungspunkt handle es sich um den Antrag von Herrn Christian Leimegger in Hörschwang. Betroffen ist ein Stück nahe dem „Porzer“, wo letzthin die Sanierung des Bruches stattgefunden hat. Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer zeigt das entsprechende Teilstück auf einer digitalen

Karte. Gemeinderatsmitglied Markus Kirchler (GfL) erkundigte sich, ob es sich hierbei um ein Sonderverfahren handelt. Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer teilte mit, dass es sich um eine Bauleitplanänderung handelt, die Abwicklung aber anders erfolgt, da das Verfahren einfach anders gehandhabt wird. Gemeinderatsmitglied Rudolf Plank (GfL) erkundigte sich über die Situation vor Ort. Gemeinderatsmitglied Josef Gräber (SVP) schilderte gemeinsam mit dem Bürgermeister die Ist-Situation vor Ort.

Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder die Abänderung des Bauleitplanes mit 16 Ja und einer Enthaltung.

## **Top 3: Abänderung des Bauleitplanes – Sonderverfahren für die Umwidmung „Grün-Grün“ - GP.EN 2121, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120 U.A., K.G. St. Lorenzen – Umwandlung von Wald in Landwirtschaftsgebiet – 2. Maßnahme**

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass beim Bau des Sonnenburger Tunnels ein Stück Wiese fälschlicherweise als Wald eingetragen wurde. Der Fehler sei nicht auf die Gemeinde, sondern auf das Land zurückzuführen. Dies wird nun wieder durch die Umwandlung technisch richtiggestellt.

Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder die Abänderung einstimmig bei 17 Anwesenden.

## **Top 4: Abänderung des Bauleitplanes – Sonderverfahren für die Umwidmung „Grün-Grün“ - GP.EN 373/1, 500, 377 und 379, K.G. Onach – Umwandlung von Wald in Landwirtschaftsgebiet – 2. Maßnahme**

Die dritte Umwidmung betrifft den „Brunner“ Hof in Onach. Hier gilt es eine kleinere Umwidmung im Sinne der Unterstützung der schwierigen Arbeit am Bergbauernhof zu genehmigen, so Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer. Über die Sinnhaftigkeit der Umwidmung habe man sich auch mit den Vertretern vor Ort abgesprochen.

Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder die Abänderung einstimmig bei 17 Anwesenden.

## **Top 5: Zone für touristische Einrichtungen – Beherbergung – Sporthotel Winkler – Genehmigung des Durchführungsplanes – 2. Maßnahme**

Der Bürgermeister bat zunächst Gemeinderatsmitglied Kurt Winkler (SVP) den Saal zu verlassen. Anschließend hielt er fest, dass die Gemeinde die Bauleitplanänderung durchgeführt hat. Die Landesraumordnungskommission bat ursprünglich die Zone zu reduzieren, deren Anliegen der Gemeinderat dann einstimmig berücksichtigt hat. Der Durchführungsplan, der auf dem Bauleitplan basiert, stellt nun ein detailliertes Planungsinstrument dar, auf welches hin dann die Baukonzession folgt. In diesem Sinne wurde der Durchführungsplan auch mit dem von dem Gemeinderat auferlegten Kriterien des Abstandes zu den Nachbarn sowie der Erstellung eines Belichtungs- bzw. Beschattungsplanes ausgearbeitet. Den Anrainern werde dadurch wirklich entgegengekommen, so der Bürgermeister. Die Gemeinde habe hierfür von der Landesraumordnungskommission eine sehr positive Rückmeldung erhalten. Der Bürgermeister zeigt auf einer graphischen Tabelle die Ausmaße der zu bebauenden Fläche so-

wie die verschiedene Szenarien von Licht und Schatten.

Markus Kirchner (GfL) stellte fest, dass die Anrainer durch die Größe verunsichert werden. Beim Block B des bestehenden Gebäudes wird die Baugrenze neu definiert. Insbesondere bei der Rampe in die Garage fehlt der Sichtwinkel. Besonders bei der B.p. 823 würde es Konflikte geben und es wäre deshalb wünschenswert, dass die Sichtwinkel berücksichtigt werden. Bürgermeister Dr. Martin Außerdorfer hielt fest, dass die Anwohner mehr geschützt werden, als laut gesetzlichen Bestimmungen vorgeschrieben ist.

Rudolf Plank (GfL) hielt fest, dass die Höhe 12,90m sei, der Bauleitplan maximal 12 Meter vorsieht. Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer stellte diesbezüglich klar, dass man dies rechtlich geprüft hat und die Höhe – in diesem Fall als absolute Höhe und nicht als mittlere Höhe - durchaus zulässig ist, die Angaben des Bauleitplanes beziehen sich auf die mittlere Höhe. Auch hier werde die Baukommission im Sinne der Anrainer handeln. Zudem bat der Bürgermeister um eine schriftliche Stellungnahme vonseiten der Gemeinderatsmitglieder, welche eventuelle Teilverbesserungen beinhalten. Werner Oberhammer (SVP) bat den Bürgermeister auch kleine Projekte zu berücksichtigen und zu fördern, nicht nur die großen. Der Bürgermeister stellte klar, dass die Gemeinde immer im Sinne der Bürger handle, leider aber nicht immer alle Antragsteller die notwendige Sensibilität mitbringen. Gerd Heiter (GfL) wollte wissen, warum man die vorgetragenen Anregungen der Gemeinderatsmitglieder nicht verschriftlichen wolle. Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer hielt fest, dass das Projekt von Technikern und Experten geprüft wurde. Über nicht geprüfte Abänderungsvorschläge könne man nicht sofort entscheiden und dadurch würde das ganze Projekt verzögert.

Gerd Heiter (GfL) stellte darauf hin

einen Antrag auf Beschlussabänderung hinsichtlich der Versiegelung gemäß Landesraumordnungsgesetz. Nach kurzer Diskussion wurde der Antrag mit 4 Ja, 10 Nein und 1 Enthaltung abgelehnt.

Nach weiterer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder den Durchführungsplan mit 13 Ja, 2 Enthaltungen bei 15 Anwesenden.

#### **Top 6: Konsortium – Betrieb Wohn- und Pflegeheime Mittleres Puster- tal: Ergänzung der Vereinbarung im Sinne des Art. 59 der Gemeindeverordnung (D.P.REG. Nr. 3/L vom 01.02.2005)**

Der Bürgermeister informierte den Gemeinderat darüber, dass eine gesetzliche Bestimmung in die Satzung aufzunehmen ist, wonach Menschen mit besonderen Betreuungsanforderungen, egal aus welcher Gemeinde, aufzunehmen sind. Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder die Ergänzung einstimmig bei 16 Anwesenden.

#### **Top 7: Abänderung der Gemeindeverordnung über die Volksbefragung.**

Auch hier handelt es sich um eine technische Abänderung, welche vom Land vorgegeben wird. Nun wird eine unabhängige Landes-Fachkommission bei allen Volksbefragungen eingesetzt. Dies gilt es nun in Art. 15 der Gemeindeverordnung zu berücksichtigen und einzuarbeiten.

Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder die Ergänzung einstimmig bei 16 Anwesenden.

#### **Top 8: Ernennung eines Verwaltungsrates für die Gaderwerk Konsortial GmbH**

Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer ersuchte zu Beginn der Sitzung den Gemeinderat diesen Tagesordnungspunkt zusätzlich aufzunehmen. Der Gemeinderat stimmte dem Antrag zu. Daraufhin hielt der

Bürgermeister fest, dass obwohl die rechtlichen Streitigkeiten weiter behängen, es zukünftig durchaus Chancen auf eine Konzession gäbe. Deshalb solle man die Position im Verwaltungsrat besetzen. Daraufhin wurde Ing. Andreas Pichler für diese Position vorgeschlagen, da dieser über gute Kenntnisse verfüge. Das Amt sei unentgeltlich, stellte der Bürgermeister klar.

Nach kurzer Diskussion genehmigten die anwesenden Gemeinderatsmitglieder die Namhaftmachung einstimmig bei 16 Anwesenden.

#### **Top 9: Mitteilungen des Bürgermeisters, Allfälliges**

Nachstehend werden einige Punkte dieses Tagesordnungspunktes summarisch wiedergegeben. Zunächst äußerte Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer sein Bedauern über die Tatsache, dass die Kronplatz Seilbahn AG bezüglich der Ski-Verbindung Stefansdorf die Nichtvereinbarkeit mit dem Campingplatz erklärt hat. Deshalb werde das Projekt in der jetzigen Form nicht mehr realisiert. Für den Bürgermeister sei das eine große Enttäuschung. In einem zweiten Moment werde man sich erneut damit befassen. Gerd Heiter (GfL) erkundigte sich, was der Campingplatz mit der Skianbindung zu tun habe. Der Bürgermeister erklärte, dass der Verlauf der Skianbindung an den von der Kronplatz Seilbahn AG zu errichtenden Campingplatz angepasst wurde und deshalb relevant sei.

Der Bürgermeister hielt als Nächstes fest, dass das Baulos B1 und B2 in der Wohnbauzone St. Martin zugeteilt wurde. Auch in Onach werde man entsprechend weiter verfahren.

Nach weiteren kurzen Anfragen und Anregungen dankte der Bürgermeister allen Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die konstruktive Zusammenarbeit.

Die Sitzung endete um 21:20 Uhr.

*Armin Wieser*

## Vom Gemeindeausschuss

Im abgelaufenen Monat befasste sich der Gemeindeausschuss mit der Verlängerung für begünstigte Eintritte in die Schwimmbäder in Bruneck in abgeänderter Form für das Jahr 2016 und beauftragte die Sozialgenossenschaft JAI mit der Instandhaltung verschiedener Spielplätze im Gemeindegebiet. Vergeben wurde die Planung eines Gehsteiges nach Maria Saalen und verschiedene Beiträge gelangten zur Auszahlung. Zwei elektronische Geschwindigkeitsmessgeräte wurden angekauft sowie ein elektronisches Sirenenwarnsystem.

### Begünstigte Eintritte in die Schwimmbäder 2016

Wie in den vergangenen Jahren befasste sich der Gemeindeausschuss mit der Fortsetzung der Vereinbarung zur Berechtigung von begünstigten Eintritten in die Reipertinger Sportanlagen in Reischach für Bürger der Gemeinde St. Lorenzen. Die Begünstigungen belaufen sich auf 10% für Einzeleintritte und auf 20% für Familien. Im Gegensatz zu den Vorjahren beschloss der Gemeindeausschuss, diese Vergünstigung nur mehr für die Eintritte in die Schwimmbäder in Bruneck weiterzuführen, nicht mehr für den Saunabetrieb.

Der Gemeindeausschuss liquidierte dafür einen Betrag von 7.740,00 Euro zuzügl. MwSt. als Kostenbeitrag der Gemeinde St. Lorenzen

### Beauftragung der Sozialgenossenschaft JAI mit der Instandhaltung verschiedener Spielplätze im Gemeindegebiet

Der Gemeindeausschuss beschloss, die Sozialgenossenschaft JAI aus Bruneck mit der ordentlichen Instandhaltung von insgesamt sieben Spielplätzen im Gemeindegebiet von St. Lorenzen zu beauftragen. Der Auftrag beginnt mit 01.04.2016 und endet mit 30.11.2016, das vereinbarte Entgelt beträgt pauschal 9.900,00 Euro. Die Arbeiten werden im 2 oder 3 Wochenzyklus je nach Witterung durchgeführt und beinhalten u.a. die Säuberung der Plätze, die Kontrolle der Spielgeräte, Sitzbänke und Zäune, komplette Pflege der Grünanlage mit Rasen ansäen, mähen, vertikutieren, Schneiden der Hecken und Sträucher usw. sowie Ausbringen von Rindenmulch, Säubern und Neuausbringen von Spielsand bei den Spielflächen.

### Planung eines Gehsteiges nach Maria Saalen

Für einen Pauschalbetrag von 11.625,00 Euro zuzügl. MwSt. und FSB wurde das Ingenieurteam Bergmeister GmbH aus Vahrn mit den Vermessungsarbeiten, der Ausarbeitung eines Vor- und Einreichprojektes zur Errichtung eines Gehsteiges nach Maria Saalen beauftragt. Der Gehsteig soll längs der LS 56 Maria Saalen errichtet werden.

### Gewährung und Auszahlung von Beiträgen

Der Gemeindeausschuss genehmigte wiederum die Auszahlung verschiedener Beiträge an Vereine:

Musikkapelle St. Lorenzen – Spesenbeitrag für die Beschilderung der verschiedenen Vereinslokale	Euro 1.473,76
INSO-Haus – Spesenbeitrag an die Pfarrei zum Hl. Laurentius – Teilzahlung für 2015	Euro 1.000,00
Bibliothekverein St. Lorenzen – ordentlicher Beitrag	Euro 7.000,00

### Ankauf von zwei elektronischen Geschwindigkeitsmesstafeln

Der Gemeindeausschuss beauftragte das Unternehmen Signal System GmbH aus Bozen mit der Lieferung und Montage von zwei elektronischen Geschwindigkeitsmesstafeln zum Betrag von 7.930,00 Euro, MwSt. eingeschl. Die angekauften Geräte können auch für eine Verkehrszählung verwendet werden.

### Errichtung eines elektronischen Sirenenwarnsystems – Auftragsvergabe

Der Gemeindeausschuss beschloss den Ankauf eines elektronischen Sirenenwarnsystems bei der Firma Eltronix des Niedermaier Hartmann aus St. Lorenzen. Es sieht die Anbringung einer neuen elektronischen Sirene im Markt und in St. Martin und die Adaptierung der Sirene in der Aue vor.

Der Auftragsbetrag beläuft sich auf 36.871,53 Euro zuzügl. MwSt. 80% der Kosten werden vom Amt für Zivilschutz getragen.

### Gelegentliche geringfügige Mitarbeit für die Pflege der öffentlichen Grünanlagen

Der Gemeindeausschuss beschloss, Herrn Hubert Haller im Zeitraum 21.03.2016 bis zum 15.10.2016 mit einer gelegentlichen geringfügigen Mitarbeit zur Pflege der öffentlichen Grünanlagen zu beauftragen und verpflichtete dafür einen Pauschalbetrag von 6.000 Euro mittels Voucher. et

### Erstellung einer Rangordnung für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund in St. Martin – Auerwiese

Für die Zuweisung von gefördertem Wohnbaugrund in der Erweiterungszone Auerwiese in St. Martin wird eine weitere Rangordnung erstellt. Sie betrifft das Baulos C2. Es gelangen insgesamt sechs Baueinheiten zur Zuweisung.

Alle Interessierten können in der Zeit vom **Freitag, 01. April 2016 bis zum Freitag, 22. April 2016** einen entsprechenden Antrag bei der Gemeindeverwaltung einreichen. Die Vordrucke sind bei Frau Katja Strauss im Bauamt der Gemeinde erhältlich, welche auch nähere Auskünfte erteilt (tel. 0474/470517). et

## Sommerpraktikant/in 2016

*Im Sommer 2016 in der Zeit vom 04. Juli bis 02. September wird die Gemeinde St. Lorenzen einen/eine Praktikanten/in für verschiedene Aushilfsarbeiten in den Gemeindebüros aufnehmen. Die Anstellung erfolgt im Rahmen eines Ausbildungs- und Orientierungspraktikums, wofür folgende Voraussetzungen gegeben sein müssen:*

- Schüler oder Studenten mit vollendetem 15. Lebensjahr
- Ansässigkeit in der Gemeinde St. Lorenzen

Die Ansuchen um Absolvierung des Praktikums in der Gemeinde St. Lorenzen sind bis spätestens **Freitag, den 15. April 2016 bis 12.00 Uhr** im Gemeindeamt abzugeben. Die Gemeindeverwaltung wird von den eingehenden Anträgen eine Rangordnung erstellen und die/den Erstplatzierte/en im Sommer 2016 für die genannten Arbeiten in der Gemeindeverwaltung aufnehmen. Auskünfte erteilt das Personalamt der Gemeinde während der üblichen Öffnungszeiten oder unter Tel. 0474 470 513 (Frau Anna Kofler Purdeller). Im Standes- und Personalamt sind auch die Gesuchsvordrucke für die Aufnahme als Praktikant/in erhältlich, sie können aber auch von der Amtstafel der Gemeinde ([www.gemeinde.stlorenzen.bz.it](http://www.gemeinde.stlorenzen.bz.it)) heruntergeladen werden. **et**

## Mitteilungen des Bürgermeisters

### Bauleitplan- änderungen

Die gesetzlichen Bestimmungen sehen vor, dass die Gemeindeverwaltung innerhalb von zwei Jahren drei Verfahren zur Abänderung des Bauleitplanes einleiten kann. Der nächste Abgabetermin hierfür ist Mittwoch, der 25. März. Es wird darauf hingewiesen, dass die Unterlagen komplett und vollständig sein müssen. Sollten einzelne Unterlagen fehlen bzw. nicht vollständig sein, wird die Gemeindeverwaltung die Anträge ausschließen.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister

### Projekte werden umgesetzt

*Überblick über die bereits zugeteilten Bauarbeiten, welche nun aufgrund der wärmeren Temperaturen beginnen bzw. bereits begonnen haben*

- 7. März: Die Bietergemeinschaft Oberosler beginnt mit dem Bau der Südausfahrt in Reischach.
- 14. März: Die Firma Alpenbau beginnt mit der Verlegung des Glasfasernetzes in der Aue, Baumüller Boden und Montal.
- 21. März: Die Firma Nordbau beginnt mit der Verlegung des Radweges Richtung Aue in Pflaurenz.
- 28. März: Die Firma Vaja beginnt mit der Verlegung der Glasfaserrohre im Markt.
- Anfang April: Die Firma Nordbau beginnt mit der Errichtung des Parkplatzes in Ellen.

**Martin Ausserdorfer**  
Bürgermeister

## Öffentliche und private Parkplätze

Auf der Grafik sind die Kondominien im Angerweg abgebildet. Dort gibt es von Eigentümern und Bewohnern immer wieder Nachfragen über die Eigentümersituation der Parkplätze. Ein simpler Blick in den Geobrowser der Autonomen Provinz Bozen und in das Katasteramt gibt Aufschluss darüber.

Die in Rot eingekreisten Flächen gehören der Marktgemeinde St. Lorenzen und sind damit öffentlich. Die in Blau eingezeichneten Flächen gehören jeweils zu den Kondominien.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*



## Jetzt Glasfasernetz aktivieren

*Bauarbeiten in Montal, Aue, Baumüller Boden und Markt haben begonnen.*

Die Gemeindeverwaltung weist darauf hin, dass es kostenmäßig sicherlich am günstigsten ist, wenn die privaten Anschlüsse umgehend realisiert werden, wenn die Baufirma die Arbeiten auf den öffentlichen Flächen verrichtet, da die Maschinen schon vor Ort sind. Sollte dies erst in einem zweiten Moment mit einer unabhängigen Firma geschehen, kann davon

ausgegangen werden, dass wesentlich höhere Kosten für den Einzelnen anfallen.

Die Aktivierung des effektiven Internetanschlusses über Glasfaser erfolgt unabhängig zur Verlegung der Infrastruktur in einem zweiten Moment. Zur Aktivierung des privaten Anschlusses werden Bürgerinnen und Bürger gebeten sich direkt an die Firmen zu

wenden:

Markt: Hr. Gebhard Mahlkecht von der Fa. Vaja. Telefon: 349 6209775

Montal, Aue, Baumüller: Walter Gasser von der Fa. Alpenbau. 348 4530170

Die Kontaktaufnahme ist dann sinnvoll, wenn die Bauarbeiter vor Ort sind.

*Martin Ausserdorfer  
Bürgermeister*

## Bürgerversammlung

**am 11. April um 19.30 im Ratssaal.** Die Gemeindeverwaltung berichtet über die laufenden Projekte und unter anderem wird der Gefahrenzonenplan vorgestellt. [hh](#)

## Zusammenleben in Vielfalt gestalten

**Am Mittwoch, dem 6. April 2016** um 19.30 Uhr findet im Sitzungssaal des Gemeinderates ein Informationsabend zum Thema "Zusammenleben in Vielfalt gestalten" statt. Als Referentin konnte die zuständige Ressortdirektorin Dr. Vera Nicolussi gewonnen werden.

Unser Dorf lebt von der Gemeinschaft und von den Menschen, die sich einbringen und etwas mitgestalten wollen. Jede Lorenznerin und jeder Lorenzner ist auf vielfältige Weise ins Dorfleben eingebunden und leistet so einen wichtigen Beitrag für die Dorfgemeinschaft: in der Familie und in der Nachbarschaft, beim täglichen Einkauf, als Eltern von Kindern im Kindergarten und in der Schule, als Vereinsmitglied, im Ehrenamt, als Benutzer der öffentlichen Dienste und Einrichtungen – überall dort wo Begegnung stattfindet.

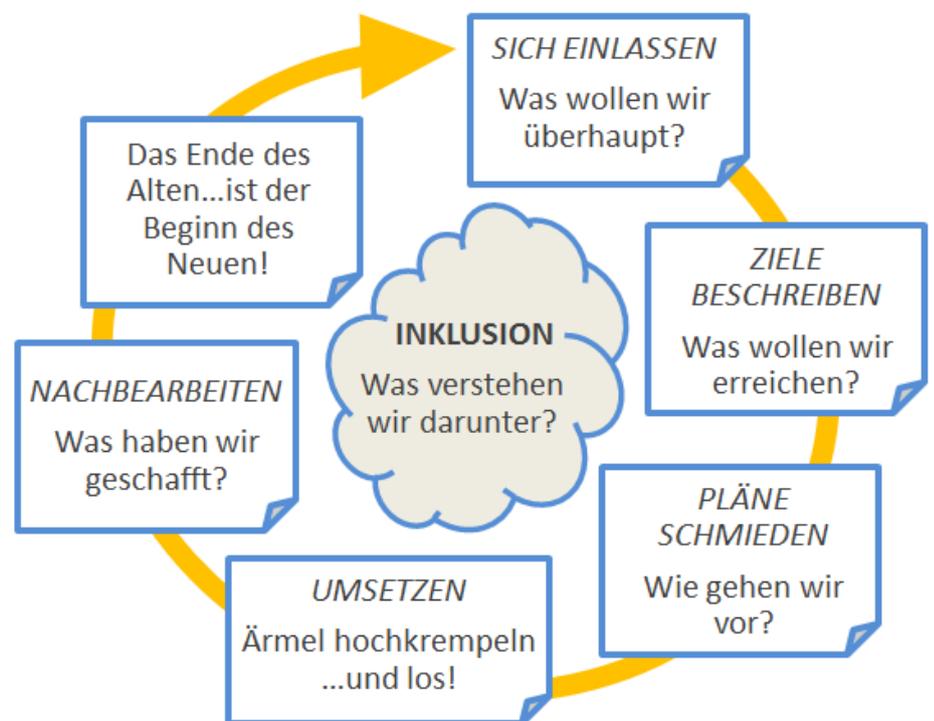
Wie schaffen wir es, das Zusammenleben weiterhin so zu gestalten, dass sich jeder Einzelne als Teil unserer Dorfgemeinschaft fühlt? Wie kann die Teilnahme am gesellschaftlichen Leben verstärkt werden? Welche Veränderungen sind notwendig, damit auch die neuen Mitbürger/innen in unserer Dorfgemeinschaft ihren Platz finden und sich in St. Lorenzen wohl fühlen können?

Um diesen Fragen nachzugehen ist es sinnvoll, dass möglichst viele Menschen und Einrichtungen sich gemeinsame Ziele setzen, sich ver-

netzen und austauschen. Wir werden deshalb in St. Lorenzen in Zusammenarbeit mit der Koordinierungsstelle der Landesverwaltung für Integration einen inklusiven Prozess aktivieren – INKLUSIV, weil bei diesem Prozess

ALLE interessierten Bürger/innen in St. Lorenzen eingeladen sind, nach neuen Wegen für ein gelingendes Zusammenleben in Vielfalt zu suchen.

**Wie gehen wir vor?**



Gemeindereferent  
Alois Pallua

## Sammlung von Strauchschnitt

Am Vormittag des 9. April führt die Bauernjugend die alljährliche Sammlung von Strauchschnitt durch. Folgende Sammelpunkte sind dafür vorgesehen:

- Markt - Kondominium Grünfeld
- Markt - Haus Michelsburg

- Sonnenburg - Milchsammelstelle
  - Hl. Kreuz - Parkplatz Wohnzone
  - Stefansdorf - bei der Einfahrt Wohnzone Elzenbaum
  - St. Martin - Kondominium Kronplatz
  - St. Martin - Am Mühlbach
  - Pflaurenz - bei den Müllcontainern
- Bei vorheriger Anfrage können größe-

re Mengen von Strauchschnitt auch direkt am Haus abgeholt werden. In diesem Falle muss aber jemand anwesend und behilflich sein.

Anmeldung bei Martin Weissteiner unter der Nr.: 347 231 20 69 (nach 20:00 Uhr).

Gemeindereferent Alois Pallua

# Restmüll & Biomüll

## Neuorganisation der Sammelstellen

*In Zusammenarbeit mit dem Sammeldienst wurden die Sammelstellen für Restmüll und Biomüll in St. Lorenzen überprüft. Nachdem es immer wieder zu Missverständnissen und Probleme gekommen ist, wo welche Sammelstellen sind, wurden diese nun neu definiert. Dabei gibt es einige kleinere Änderungen, im Großen und Ganzen bleiben die Sammelstellen, wie sie sind.*

Folgende Änderungen sind ab Mai 2016 wirksam:

### Dorfzentrum

- die Sammelstelle am Hauseck des Postamtes wird gestrichen (die nächstgelegene Sammelstelle ist am Hauseck des Geschäfts „Conad“ am Beginn der Georg-Stieger-Gasse)
- am hinteren Parkplatz im Angerweg bleibt nur mehr eine zentrale Sammelstelle

### Heilig-Kreuz-Straße

- die Sammelstelle am Brunnen vor dem Geschäft „Tools Service“ wird gestrichen (die nächstgelegene Sammelstelle ist hinter der Grundschule)
- im Bereich der Heilig-Kreuz-Kirche gibt es nur mehr 2 Sammelstellen, und zwar bei den Werkstoffinseln am Parkplatz und bei der Grabkapelle

### Brunecker Straße

- die Sammelstelle bei Nr. 5 (ex-Edilfer) wird gestrichen

### St. Martin

- die Sammelstelle bei der Einfahrt „Am Brüggele“ wird gestrichen (die nächstgelegene Sammelstelle ist bei den Wertstoffinseln „Am Mühlbach“)
- für die Wohnsiedlung „Zur Klamme“ gibt es nur mehr eine gemeinsame Sammelstelle am Beginn der Straße

### Moos

- bei den Wohnhäusern Nr. 28-29 ist nur mehr eine zentrale Sammelstelle für die umliegenden Gebäude

### Lothen

- eine zentrale Sammelstelle für alle Müllsäcke, Biotonnen und Müllcontainer, welche an anderen Stellen abgestellt werden, werden ab Mai

2016 nicht mehr eingesammelt bzw. entleert. Der Plan der Sammelstellen liegt im Gemeindesteuernamt auf.

### Es wird nochmals darauf hingewiesen,

- dass die Müllsäcke, Biotonnen und Müllcontainer frühestens (!) am Mittwochabend für die Sammlung am Donnerstagmorgen zur Sammelstelle gebracht werden dürfen;
- dass die Biotonnen und Müllcontainer bis Donnerstagmittag wieder von der Sammelstelle abgeholt werden müssen;
- dass die Biotonnen und Müllcontainer nicht überfüllt zur Sammelstelle gebracht werden dürfen, d.h. die Deckel der Behälter geschlossen (!) sein müssen.

*Gemeindereferent  
Alois Pallua*

## Südtirol radelt

*Die Marktgemeinde St. Lorenzen beteiligt sich heuer am Fahrradwettbewerb „Südtirol radelt“, welcher bereits zum dritten Mal vom Ökoinstitut Südtirol in Zusammenarbeit mit der STA im Rahmen des Projektes Green Mobility veranstaltet wird.*

Ziel dieser Initiative ist es, die Bürgerinnen und Bürger, im Sinne einer nachhaltigen Mobilität, für den alltäglichen Gebrauch des Rades zu gewinnen. Nebenbei tut jeder Teilnehmer auch noch etwas für seine Gesundheit.

Vom 18. März bis zum 18. September 2016 können die Teilnehmer Fahrradkilometer sammeln. Es geht dabei nicht um Schnelligkeit oder Höchstleistungen, sondern in erster Linie um das

alltägliche Radfahren. Mit dabei ist, wer sich als Teilnehmer auf der Online-Plattform [www.suedtirolradelt.bz.it](http://www.suedtirolradelt.bz.it) registriert und die gefahrenen Kilometer dort einträgt. Ob die Erfassung derselben dabei täglich, wöchentlich oder erst am Ende des Wettbewerbs erfolgt, bleibt jedem selbst überlassen.

Unter all jenen, die bis zum 22. September 100 km zurückgelegt haben werden Preise verlost. Die Gewinner

werden rechtzeitig informiert und zur Abschlussveranstaltung im Oktober nach Bozen eingeladen.

An diesem Nachmittag wird auch die Gemeinde mit den meisten zurückgelegten Kilometern prämiert. Deshalb der Aufruf an alle Lorenzner Bürgerinnen und Bürger: Machen Sie mit und radeln Sie für eine gute Sache!

*Gemeindereferent Alois Pallua*

## Baukonzessionen

- Artur Berger, Raimund Berger: Abbruch des best. Wohnhauses u. Errichtung von 3 neuen Wohneinheiten sowie Umwidmung der Werkstatt in Kellerräume und unterirdische Garagen als Zubehör zu den Wohnungen auf der B.p. 107, 195, 196, 197 sowie 95 B.E./sub 2, K.G. Montal
- Ernst Grünbacher: Abbruch einer überdachten Holzlege und Errichtung eines Fahrrad- und Motorradunterstandes Antrag im Sanierungsweg auf der B.p. 900 sowie G.p. 346/2 K.G. St. Lorenzen
- Johann Obermair: Errichtung einer Garage als Zubehörfläche zur Wohnung - Sanierung und außerordentliche Instandhaltung Wohnhaus und Heizraum Variante auf der B.p. 686 K.G. St. Lorenzen
- Dorothea Regina Jernberger, Hubert Karl Taschler, Magdalena Taschler: Umbau des Hauses auf der Bp. 686 KG. St. Lorenzen Variante
- Bruno Boito, Gebhard Boito, Luigi Boito: Errichtung von 3 Holzunterständen auf der B.p. 55 B.E./sub 1, 55 B.E./sub 2 sowie 55 B.E./sub 3 K.G. Montal
- Unterramwald Sas Di Barbini Stefano & Co.: Aussengestaltungsarbeiten am Unterramwaldhof auf der Bp. 20 und den Gp.en 166 und 159 K.G. Ellen
- Kurt Winkler: Verlegung der Hofstelle des landw. Betriebes "Lanerhof" auf der G.p. 40 und Gp. 43/1 KG Montal
- Jakob Johann Huber: Sanierungsarbeiten mit Teilabbruch und Wiederaufbau am Wohnhaus "Mair zu Gasteig" auf der Bp. 210/1, K.G. St. Lorenzen
- Innerhofer Holding Ag und Mediocredito Italiano SPA: Vergrößerung der Ausstellung und Verlegung eines Schulungsraumes auf der B.p. 1026 K.G. St. Lorenzen
- Alois Peter Knapp: Restaurierung des Wohnhauses - 1. Variante und Erneuerung der Baukonzession auf der B.p. 185/1 und G.p. 630/1 K.G. St. Lorenzen

## Referendum

Am 17. April 2016 wird in Italien ein Referendum über die geplanten Ölbohrungen im Mittelmeer abgehalten.

Die Regierung in Rom plant Bohrungen im Mittelmeer auf der Suche nach neuen Ölreserven zu fördern. Im Referendum geht es um die Abschaffung von zwei Gesetzen, die Ölbohrungen auch innerhalb von 12 Seemeilen von der Küste entfernt erlauben.

Wählen kann jeder, der das 18te Lebensjahr vollendet hat. Gewählt werden kann mit Wahlausweis in der Grundschule von St. Lorenzen und in der Grundschule von Montal, von 07.00-23.00 Uhr.

**Heidrun Hellweger**  
Gemeindereferentin



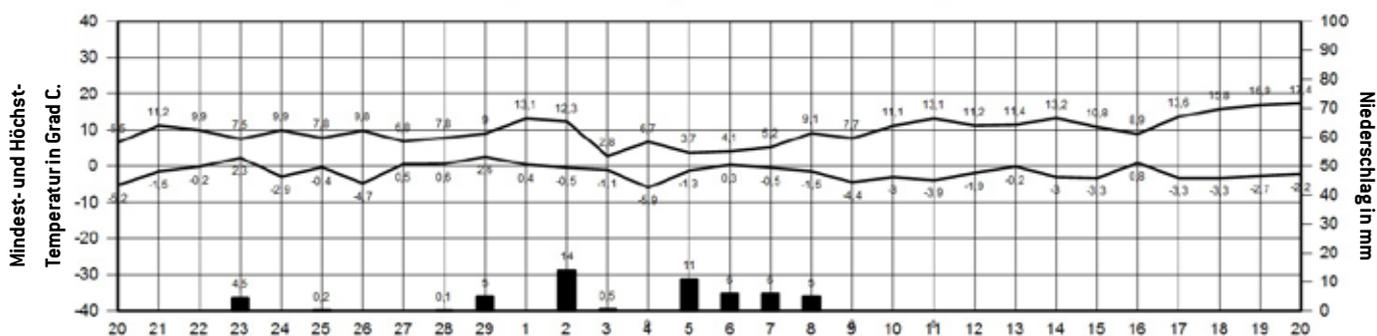
# Temperatur und Niederschläge

20. Februar 2016 - 20. März 2016

Nach dem 20. Februar herrschte vorwiegend wechselhaftes Wetter, der Niederschlag fiel dabei gering aus, gegen Monatsende regnete es etwas mehr. Die Temperaturen waren mild, so dass der wenige vorhandene Schnee abschmolz. Damit war der Winter aber nicht vorbei, denn

in den ersten acht Märztagen wurden die Niederschläge intensiver, mehrmals schneite es bis in tiefe Lagen. Am Morgen des 8. März lag im Talboden 10 cm Neuschnee, soviel wie den ganzen Winter hindurch nicht. Ab dem 10. März setzte ruhiges Frühlingswetter ein, morgens

war es frostig, untertags sonnig, so dass der frische Schnee bald wieder verschwand. Mitte des Monats trat vermehrt Nordwind auf. Es folgten eine Reihe sehr schöner Frühlingstage. Die Temperaturen stiegen von Tag zu Tag an und erreichten am 20. März 17,4°C.



## Geburtstage im April 2016

### 80 Jahre

Mutschlechner Ida Maria, Witwe Hellweger

### 88 Jahre

Erlacher Matilde, Witwe Oberhöller  
Niederkofler Ida, Witwe Lerchner

### 89 Jahre

Niederwolfsgruber Georg

### 90 Jahre

Alverà Karl

### 92 Jahre

Mellauner Emma, Witwe Gasser

## Geburten und Todesfälle

### Geburten

\*Marcher Marie

### Todesfälle

† Porkert Waltraud  
† Ties Wwe. Aschbacher Elisabeth

# Gespräch mit Christoph Castlunger

Seit dem 2. Februar ist er Ivh-Ortsobmann der Ortsgruppe St. Lorenzen. In einem kurzen Gespräch erklärt uns Christoph Castlunger die Anliegen der Handwerker und die Neuerungen, die er für den Verband in den nächsten zwei Jahren geplant hat.

## Herr Castlunger, Sie sind Inhaber der Castlunger GmbH. Was produziert Ihr Unternehmen?

Richtig. Ich bin ausgebildeter Meister-tischler und verkaufe und montiere gemeinsam mit zwei Mitarbeitern Fenster, Innen- und Haustüren und Garagentore. Zudem biete ich verschiedenste Dienstleistungen an, eigentlich alles, was mit Bautischlerei zu tun hat. Ich arbeite eigentlich in ganz Südtirol und auch außerhalb.

## Wie lange gibt es den Betrieb schon?

Den Betrieb habe ich 1998 gegründet. Vorher war ich bei der Firma August Ties in St. Vigil als Vorarbeiter tätig. Da ich Erfahrung im Verkauf gesammelt habe und mir der Umgang mit den Menschen seither gefallen hat, habe ich es gewagt mich selbstständig zu machen.

## Seit dem 2. Februar sind Sie nun Ivh-Obmann der Ortsgruppe St. Lorenzen. Wie kam es dazu?

Ja. Bei der Ortsversammlung am 2. Februar im Martinerhof wurde ich als solcher gewählt. Das hat sich dann abgezeichnet, als mein Vorgänger Manfred Huber sein Mandat abgelegt hat. Natürlich habe ich mich vorher mit meiner Familie abgestimmt. Da ich deren Rückhalt habe, gehe ich nun mit großer Freude an das neue Amt heran.

## Wie viele Mitglieder hat die Ortsgruppe?

Eingeschrieben sind derzeit 115 Betriebe. Die Liste ist aber nicht bereinigt und muss deshalb aktualisiert werden. Ich bin deshalb bald in Bozen um das richtig zu stellen. Derzeit haben wir um die 50 aktive Mitglieder. Mein Wunsch wäre es natürlich die Anzahl der Mitglieder zu steigern, um uns dadurch mehr Gehör zu verschaffen.

## Wie wird man Mitglied beim Ivh? Was bringt das?

Das ist ganz einfach. Man findet das entsprechende Formular auf der Internetseite des Verbandes ([www.lvh.it](http://www.lvh.it)) und kann sich dort einschreiben. Der Mitgliedsbeitrag setzt sich aus einem jährlichen Fixbetrag (270 €), aus dem vom INPS eingehobenen Confartigianato-Beitrag (44,61 €) und aus einem variablen Beitrag von 5 Promille auf die Jahreslohnsumme der Beschäftigten zusammen. Im Gegenzug erhalten die Mitglieder eine Vielzahl von Support- und Beratungsdienstleistungen. So bietet der Verband zum Beispiel Unterstützung bei der Teilnahme von öffentlichen Arbeiten, Beratung im Bereich des Lehrlingswesens, kostenlose Rechts- und Innovationsberatung, Beratung bei Betriebsgründung und -übernahme sowie stets aktuelle Informationen über gesetzliche Neuerungen. Gemeinsam mit der Mitgliedskarte erhält man auch die sogenannte Umweltvignette, die Handwerker für den Transport von nicht gefährlichen Abfällen von der Eintragung in das Verzeichnis von Umweltfachbetrieben befreit. Der Ivh bietet auch zahlreiche Weiterbildungsseminare an.

## Ist es schwer Jugendliche heute noch für das Handwerk zu begeistern?

Ja, es ist sicher anders als früher. Heute wollen viele ein Studium absolvieren. Aus persönlicher Erfahrung und in Hinblick auf die Zukunft kann ich aber sagen, dass Fachkräfte mehr denn je gefragt sind und es zahlreiche attraktive Karrieremöglichkeiten im Handwerk gibt. Notwendige Grundvoraussetzungen sind heutzutage auf jeden Fall PC-Kenntnisse, sehr hilfreich sind auch Englischkenntnisse. Deshalb rate ich jedem, der sich selbst-



Christoph Castlunger, Jahrgang 1970, mit seiner Frau Bernadette, und seinen Kindern Dominik (17 Jahre), Kevin (11 Jahre) und Elias (4 Jahre). Er wohnt in Onach.

ständig macht, die Matura abzuschließen. Durch das neue Lehrlingsgesetz kann man nun auch nach der Matura in eine Lehre einsteigen. Die Berufsmatura finde ich eine große Errungenschaft. Auf jeden Fall wieder ablegen würde ich die Meisterprüfung.

## Was wünschen Sie sich für das Handwerk in Südtirol?

Ich habe da zwei große Anliegen. Zuerst müssen die Handwerker in Südtirol sich nach außen wagen, in andere Dörfer gehen, aber auch außerhalb Südtirol tätig werden. Das ist wichtig, denn wir haben hohe Qualitätsstandards, die weit über die Landesgrenzen geschätzt werden. Mit dem Kirchturmdenken müssen wir einfach aufhören. Das zweite Anliegen betrifft die Zahlungsmoral der Kunden. Wir Handwerker müssen oft monatelang auf unser Geld warten, wengleich wir auch immer selbst nach neuen Finanzierungen suchen müssen. Hier wünsche ich mir einfach mehr Zusammenhalt unter den Handwerkern sowie Verständnis vonseiten der Kunden.

## Das sind sicher Anliegen, die viel Gehör finden. Bleibt Ihnen neben dem Unternehmen und der Tätigkeit als Obmann

### noch Zeit für die Freizeit?

Ja, ich und meine Frau Bernadette investieren viel Zeit in das Unternehmen. Wir haben ja auch drei Kinder, viel Freizeit bleibt da nicht. Was ich mir allerdings leiste, ist gemeinsam mit meiner Frau

allwöchentlich zum Tanzen zu gehen. Das ist meine große Leidenschaft. Egal welche Tanzart, das gibt mir den nötigen Ausgleich. Vereinsmäßig bin ich Gründungsmitglied bei der Schützenkompanie Georg Leimegger in Onach.

**Herr Castlunger, wir danken Ihnen für das freundliche Gespräch und wünschen Ihnen alles Gute für die Zukunft und die neue Aufgabe.**

**Vielen Dank.**

## Lorenzner Jugend unterwegs um nicht zu vergessen

*Auch dieses Jahr startete der Zug mit insgesamt über 700 Jugendlichen aus Norditalien an Bord nach Krakau. Seit einigen Jahren sind auch Jugendliche aus Südtirol dabei, dieses Jahr beteiligen sich auch zwei junge Lorenzner am Projekt Promemoria Auschwitz.*

Diese Reise ist keineswegs eine „normale“ Reise. Um mitfahren zu können, muss eine Bewerbung eingereicht werden und um für die Reise vorbereitet zu sein, treffen sich die Jugendlichen im Vorfeld, um sich in die Thematik einzuarbeiten. Bei der Reise geht es um nichts Geringeres als um die größte von Menschenhand erzeugte Vernichtungseinrichtung der Menschheit. Es braucht viel Mut sich so bewusst auf den Weg zu machen, um die Konzentrationslager Auschwitz und Auschwitz Birkenau zu besichtigen. Giulia Fonelli und Andreas Hilber haben es gewagt. Sie sind zusammen mit der Pustertaler Gruppe, geleitet von Kim Linde vom Jugendzentrum Loop und Felix Schiner vom Jugenddienst Dekanat Bruneck, in den Zug eingestiegen. Nach 14 Stunden gemeinsamer Zugfahrt im eigens gemieteten Zug mit Bar und eigenem Radio Treno Promemoria stieg die Gruppe voller Motivation in Krakau aus. An den darauffolgenden Tagen standen neben dem KZ Besuch der Besuch

vom jüdischen Viertel, dem ehemaligen Ghetto, dem Schindler Museum, ein Film und eine beeindruckende Theaterperformance auf dem Programm. Auch der Spaß ist nicht zu kurz gekommen, nach dem täglichen Programm hatten die Jugendlichen Zeit die Stadt zu erkunden. Dabei war es wichtig in Gesprächen das zuvor Erlebte aufzuarbeiten, aber auch einfach neue Leute kennen zu lernen und Spaß zu haben. Am letzten Abend waren alle in einem Lokal vereint, Jugendliche aus Triest, Turin, Mailand, Trient und sogar welche von Sardinien. Dabei ist es so manchem deutschsprachigen Südtiroler nicht mal mehr aufgefallen, dass er mit allen Italienisch spricht. Nach nur einer Woche gemeinsamen Lachen und Weinen, Tanzen und Springen, Diskutieren und Blödeln ist die Gruppe müde, aber voller Tatendrang zurückgekehrt.

Beim Nachtreffen, einen Monat später im Grandhotel von Toblach, sagt Giulia Fonelli: „Ich hatte im Februar die Möglich-

keit mit dem „PROMEMORIA AUSCHWITZ“ Zug nach Krakau in Polen mitzufahren; wir sind in die finstere Geschichte von Auschwitz eingetaucht und haben dabei die unterschiedlichsten Emotionen erlebt. Mich hat diese Reise nach Polen geprägt, sie hat meine Sicht auf viele Dinge verändert, neue Sichtweisen eröffnet und andere, die eher verborgen waren, noch stärker hervorgehoben.

Diese Reise, gemeinsam mit über 700 Jugendlichen, hat uns trotz unterschiedlicher Sprachen stark zusammengeschweißt, denn Emotionen kennen keine Sprache. Ich zähle diese Reise zu den besten Erlebnissen, die ich bisher gemacht habe, eine wertvolle Erfahrung, die mein Leben verändern wird. Unsere Gruppe ist in dieser Woche wie eine große Familie zusammengewachsen, es ist eine Nähe und Zugehörigkeit entstanden, die ich nie mehr missen möchte. Ich will Danke sagen, dass ich dabei sein durfte!“

*Felix Schiner*



**Giulia Fonelli und Andreas Hilber haben sich nach Auschwitz gewagt**



**Das Konzentrationslager in Auschwitz**

# Jahresversammlung der Ortsbauerngruppe St. Lorenzen

Am Freitag, den 18. März, konnte der Ortsobmann Manfred Harrasser zahlreiche Ehrengäste und Bäuerinnen und Bauern zur jährlichen Bauernversammlung der Ortsgruppe St. Lorenzen im Rathaus begrüßen. Im Mittelpunkt der Versammlung stand das Referat "Versicherungswesen im Bereich Landwirtschaft" von Herrn Hubert Mayrl.

Ortsobmann Manfred Harrasser begrüßte den Referenten Hubert Mayrl, Bezirksobmann Anton Tschurtschenthaler, Bürgermeister Dr. Martin Außerdorfer, den Landtagsabgeordneten Dr. Albert Wurzer, den Vizebürgermeister Josef Huber, die Gemeindereferentinnen Paulina Leimegger, Heidrun Hellweger und alle Anwesenden. Er bedankte sich bei den Bäuerinnen für die Zubereitung des von den Jägern des Reviers St. Lorenzen finanzierten Buffets.

Manfred Harrasser dankte dem Bürgermeister Dr. Martin Außerdorfer, trotz vorhergegangener Skepsis, für die gute Zusammenarbeit, der Bürgermeister habe immer ein offenes Ohr für die Belange der Landwirtschaft. In seiner Amtszeit sind einige wichtige Anliegen der Bauern umgesetzt worden, z.B. die Erhöhung der mittleren Bauhöhen bei landwirtschaftlichen Wohngebäuden, die Durchführung von Bagatelleingriffen in Bannzonen, die Überarbeitung der Ensembleschutzbestimmungen, um nur einige zu nennen. Den Ensembleschutz betreffend wünscht sich Harrasser eine kleine, technische Gruppe, keine politische Gruppe, und kündigt an, dass der Bauernbund ein Auge auf die Entscheidungen haben und mitreden werde. Die Einschränkungen der Giebelbreiten bei Wirtschaftsgebäuden müssen gestrichen werden. Er ersucht den Bürgermeister bei den Ablösungen im ländlichen Wegenetz weiter zu machen.

Gerichtet an den Landtagsabgeordneten Albert Wurzer und den Bezirksobmann Anton Tschurtschenthaler erinnert Harrasser an die überfälligen Prämienauszahlungen

2015, an die zeitliche Reglementierung von 20 Tagen der Kennzeichnung der Kälber um Anrecht auf die Milchkuhprämie zu haben. Im Hinblick auf das Interessenschaftsgesetz regt Harrasser an die Abstimmungsmodalitäten zu überdenken, es kommen immer weniger Mitglieder zu den Versammlungen und das Erreichen der 2/3 Mehrheit aller Stimmberechtigten ist äußerst schwierig.

Bürgermeister Außerdorfer bestätigt dem Ortsobmann die gute Zusammenarbeit, Harrasser sei ein Mann, der Ross und Reiter nennt und die Probleme angeht. Wichtig ist, laut Außerdorfer, dass mit offenen Karten gespielt wird, dann ist die Gemeinde jederzeit bereit zu unterstützen und zu helfen. Eine gute Zusammenarbeit zwischen der Gemeinde und dem Bauernstand ist nur möglich, wenn beide Seiten den Dialog suchen und ein Augenmerk auf das Interesse der Allgemeinheit liegen. Außerdorfer wünscht den Anwesenden Frohsinn, nicht Probleme suchen und vor allem eine gute Zusammenarbeit mit weniger Ich und mehr Wir.

Bezirksobmann Tschurtschenthaler ersucht in seinen Ausführungen den Bauernstand mit gutem Beispiel voran zu gehen, wenn es um den Kauf von regionalen Produkten geht und jeder soll seinen Beitrag leisten, damit der Bauernstand wieder den Stellenwert erhält, der ihm zusteht. Der Bauernbund startet eine Imagekampagne, die Landwirtschaft ist moderner geworden, das muss nach außen getragen werden. Er legt den Bauern nahe die Gewässerschutzrichtlinien einzuhalten, damit die Beiträge nicht gestrichen werden. Ein Leaderprojekt die regi-



Die Bäuerinnen – Marta und Rosmarie – mit dem einladenden Buffet



Hubert Mayrl bei seinem Referat über Hofversicherungen



Zahlreiche Bäuerinnen und Bauern waren der Einladung gefolgt



Ortsobmann Manfred Harrasser mit Ehrengästen: Dr. Albert Wurzer, Anton Tschurtschenthaler, Dr. Martin Außerdorfer und Hubert Mayrl

onale Produktvermarktung betreffend, wird bewusst mit dem HGV gemacht um eine gute Zusammenarbeit zu fördern. Er weist auf den Informationstag im Michael-Pacherhaus mit Landeshauptmann Arno Kompatscher am 14. April hin, bei der er sich ein geschlossenes Auftreten des Bauernstandes erwartet. Tschurtschenthaler schließt mit den besten Wünschen für das Wirtschaftsjahr 2016, viel Gesundheit und Glück auf den Höfen.

Landtagsabgeordneter Wurzer er sucht die Bauern andere Bevölkerungsschichten positiv auf den Bauernstand aufmerksam zu machen, das eigene Verhalten zu hinterfragen, aber auch die geleistete Arbeit nach außen zu tragen. Wurzer zollt den Bäuerinnen seinen Respekt, vor allem den Witwen, die die Höfe oft alleine bewirtschaften und ruft die Bauern auf, die Arbeit der Bäuerinnen wert zu schätzen. Das Urbanistikgesetz und das Landschaftsschutzgesetz werden überarbeitet, sagt Wurzer und es gilt der Grundsatz "braun vor grün", sowie die Zer-

siedelung zu vermeiden. Es freut Wurzer, dass in St. Lorenzen der Ensembleschutz in gemeinschaftlicher Art, wo jeder mitreden kann, überarbeitet wird. Jeder Einzelne ist für sein Handeln verantwortlich, denn es wirkt sich immer auf den gesamten Bauernstand aus, in dem Sinne wünscht der Landtagsabgeordnete Wurzer alles Gute und ein unfallfreies Jahr.

Referent Hubert Mayr appelliert an die Bauern ihre Polizzen zu prüfen, denn Versicherungen müssen alle Schäden decken. Es ist immens wichtig dem Versicherungsvertreter das Risiko genau zu beschreiben, alles was am Hof gemacht wird, muss aufgezählt werden, z.B. Urlaub auf dem Bauernhof oder kleine handwerkliche Tätigkeiten. Mayrl ermahnt die Bauern auf die Ausschlüsse zu achten, sprich durchzulesen, dann sieht jeder sofort, was von seinen durchgeführten Tätigkeiten nicht durch die Versicherungspolizze gedeckt ist. Produkthaftpflichtversicherung, Haftpflichtversicherung, Feuerver-

sicherung, Unfallversicherung, es gilt immer dasselbe; angeben was man tut und kontrollieren, was ausgeschlossen ist. Die Rechtsschutzversicherung der Bäuerinnen und Bauern läuft über den Bauernbund und wird mit dem eingezahlten Mitgliedsbeitrag finanziert. Mayrl sagt auch, dass Rad- und Wanderwege, welche der Grundeigentümer mit seiner Haftpflichtversicherung nicht ausreichend versichert hat, über den Alpenverein bzw. den LTS Landesverband der Tourismusorganisationen versichert sind.

In der anschließenden Diskussion hatten die interessierten Anwesenden noch einige Fragen, z.B. die Neuberechnung der GVE, welche laut Bezirksobmann Tschurtschenthaler auf jeden Fall überarbeitet wird.

Ortobmann Manfred Harrasser konnte nach einem gelungenen, informativen Abend alle zum Buffet einladen und die besten Wünsche für ein gutes und vor allem gesundes Wirtschaftsjahr 2016 mit auf den Weg geben.

hh

## Palmsonntag in St. Lorenzen

*Am 20. März feierten wir in St. Lorenzen wie in jedem Jahr am Palmsonntag den Einzug Christi in Jerusalem. Nach der Palmweihe bei den Kondominien zogen die Beteiligten gemeinsam in die Kirche ein.*

Die wunderschön geschmückten Palmbesen ließen dabei Freude aufkommen und schmückten den Einzug. Die Besen wurden vor der Kirche an der Mauer abgestellt, während die Messe gefeiert wurde.

Als die Kinder nachher wieder ihre Palmbesen in Besitz nahmen, leuchtete so manches Kinderauge, als es das leckere Brezel sichtete, welches am Besen festgebunden war. So manch einer bedauerte auch, dass er aus dem Alter des

Palmbesentragens herausgewachsen ist.

Der katholische Familienverband will den Kindern damit für das Weiterleben der wunderschönen Tradition der Palmbesen danken.

**Katholischer Familienverband, Ortsstelle St. Lorenzen**



## Öffentliche Bibliothek St. Lorenzen zieht Bilanz

*Am 22. Februar 2016 trafen sich die Mitglieder des Bibliotheksrates zur alljährlichen Sitzung und zogen Bilanz über das vergangene Jahr.*

Der Hauptsitz der Bibliothek in St. Lorenzen verzeichnete im Jahr 2015 13.662 Besucher und 667 aktive Benutzer, welche den Medienbestand insgesamt 17.132 Mal ausgeliehen haben. In der Leihstelle Onach haben 40 aktive Benutzer die Bibliotheksmedien 2.012 Mal ausgeliehen und es wurden 3.145 Besucher gezählt. Im Laufe des Jahres fanden verschiedene Veranstaltungen in der Bibliothek statt wie z. B.: eine Lesnacht, Sommerleseaktion, Autorenlesung mit dem österreichischen

Autor Christof Mauz, Spielebus für Groß und Klein u. a. Ausserdem wurden auch Bibliotheksführungen für Kindergartenkinder und Grundschüler gemacht. Die Schulklassen besuchen regelmäßig die Bibliothek.

Außerdem wurde gemeinsam mit Inso-Haus und Familienverband ein Vortrag über Suchtgefahr durch Internet, Handy, Soziale Netzwerke mit Herrn Mag. Helmar Oberlechner organisiert. Weiters fand im November in Zusammenarbeit mit der Grundschule und dem Familienverband St.

Lorenzen ein Familiengottesdienst mit anschließender Buchvorstellung „Die kleine Spinne Agnes“ mit dem Autor Josef von Sand statt.

Beim anschließenden Pizzeessen mit den ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen wurde allen für ihre tatkräftige Unterstützung gedankt. In insgesamt 1015 Arbeitsstunden am Hauptsitz in St. Lorenzen und 150 Arbeitsstunden in der Leihstelle Onach leisten sie großartige Arbeit.

*Birgit Galler*

## Vollversammlung KVW Ortsgruppe

*Am Sonntag, den 13. März fand im Seminarraum des Vereinshauses die Vollversammlung der KVW Ortsgruppe St. Lorenzen statt, wo Anna Lahner Gasser als neue Obfrau gewählt wurde.*

Nach dem Grußwort des Ortspfarrers Franz König erwähnte der Obmann in seinem Tätigkeitsbericht besonders die Fixpunkte der KVW Arbeit in den letzten abgelaufenen Jahren, nämlich die Fahrten in die verschiedenen Gegenden in und außerhalb Südtirols, die Sträußchenaktion am 15. August und den Knödelsonntag am Christkönig Sonntag. Obwohl all diese Veranstaltungen mit viel Arbeit verbunden sind, werden sie doch von den Ausschussmitgliedern und anderen freiwilligen Helfern gerne gemacht. Dafür dankte ihnen der Obmann, denn nur die Zusammenarbeit vieler lässt ein Vorhaben gelingen. Ebenso zählte er die Vorträge und Kurse auf, die zum Wohle der Bevölkerung organisiert wurden und werden. Auch

wurde auf die nicht immer einfache Situation des KVW insgesamt und der Ortsgruppe im Besonderen hingewiesen.

In seinem Grußwort berichtete der Vorsitzende des KVW Bezirks Pustertal Herr Karl Brunner auch von der immer schwieriger werdenden Lage der Patronate, die auch vor dem KVW nicht Halt macht.

Nach der Überbringung der Grüße von Seiten der Gemeindeverwaltung durch Paula Leimegger Guggenberger rief uns Herr Alois Winkler von Ellen in seiner Filmprojektion nochmals das letzte Marktifest in Erinnerung und zeigte uns Darbietungen von verschiedenen Schuhplattler- und Volkstanzgruppen.

Ein kleiner Imbiss rundete den Nachmittag ab.

Bereits in seinem Tätigkeitsbericht kündigte Obmann Peter Töchterle an, die Leitung in neue, jüngere Hände legen zu wollen. Über 20 Jahre Obmannschaft seien genug.

Bei der ersten Zusammenkunft der bestätigten bzw. neu dazugekommenen Ausschussmitglieder wurde schlussendlich folgende Entscheidung getroffen:

Anna Lahner Gasser: neue Vorsitzende; Monika Ludwig Oberhammer: deren Stellvertreterin; Anna Leitner Kammer: Kassierin; Peter Töchterle Schriftführer; Notburga Hopfgartner Gatterer: Frauenvertreterin; Maria Plankensteiner Sieder: deren Stellvertreterin und Rosa Purdeller Obergasteiger: Witwenvertreterin.

Als Mitarbeiter/ Beiräte helfen fol-

gende Mitglieder mit: Manuela Gartner Ellecosta Helene Settili Feichter, Rosa Seiwald Zimmerhofer, Maria Hofer Oberkofler, Martha Steiner Marcher, Elisabeth Oberlechner

Wachtler, Karl Crepaz und Eduard Winkler.

Möge die neue Führung der KVV Ortgruppe St. Lorenzen weiterhin den Rückhalt aller Mitglieder und der Be-

völkerung haben, um zu deren Wohltätig sein zu können.

*Peter Töchterle*

## Senioreng Geburtstage im Jänner und Februar

*Mit einer Geburtstagsfeier für 12 Senioren und Seniorinnen startet der Seniorenclub ins Jahr 2016 und erfreulicherweise mit einer großen Anzahl von Geburtstagsgästen.*

Das Jahr 2016 ist mit einer Geburtstagsfeier gestartet. Es ist erstaunlich für mich als Vorsitzende und für den gesamten Ausschuss bzw. sehr erfreulich, wie viele Senioren und Seniorinnen der Einladung gefolgt sind. Es war eine Geburtstagsfeier in einer sichtlich angenehmen Atmosphäre mit 6 Geburtstagsfrauen und 6 Geburtstagsmännern.

Kuchen, Kaffee oder Tee fehlten auch diesmal nicht. Maria Rindler hat ein sehr schönes und besinnliches Ge-

dicht vorgetragen. Eine weitere Überraschung ließ nicht lange auf sich warten. Es erschienen zwei nette, junge Buben, 11 und 9 Jahr alt. Es waren die Enkel von Hermann Engl. Der 11Jährige lächelte verschmitzt und spielte voller Energie und mit viel Fleiß den Senioren/innen, aber ganz besonders für die Geburtstagskinder einige schöne Stücke. Man sah, wie die Senioren/innen voller Begeisterung zuhörten. Hermann Engl, der Charmeur, schenkte den

Geburtstagsfrauen ein sehr schönes Schneidbrett aus Holz.

Wie üblich klang die Feier mit einem Ratscherle, Karterle und anderen Spielen aus.

An dieser Stelle sei nochmals erwähnt, dass im Club der Senioren/innen jeder willkommen ist.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei dem Ausschuss für die tatkräftige Unterstützung.

*Die Vorsitzende  
Helene Gräber*



*Der junge Ziehorgelspieler Simon Hellweger*



**Gebutstagsmänner:**  
Sitzend: Anton Gatterer, Denicolo Peter  
Stehend: Engelbert Steidl, Hermann Engl, Josef Kiem.  
(im Bild fehlt Hans Neumair)



**Geburtstagsfrauen:**  
Sitzend: Walburga Oberfrank, Anna Galler  
Stehend: Rosa Zimmerhofer, Tresi Niedermair,  
Burgl Ludwig, Luise Eppacher

# Jahreshauptversammlung der FF St. Lorenzen

*Bei der Jahreshauptversammlung, die am vergangenen 12. März im Gasthof Sonne abgehalten wurde, konnte die Feuerwehr St. Lorenzen unter der neuen Führungsmannschaft auf ein intensives Jahr zurückblicken.*

Eröffnet wurde die 132. Jahreshauptversammlung der Freiw. Feuerwehr St. Lorenzen durch den Kommandant Florian Gasser, der neben dem Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, den Bezirksinspektor Paul Mairvongraßpeinten 53 aktive Feuerwehrmänner, 14 Ehrenmitglieder und 9 Mitglieder der Jugendfeuerwehr begrüßen konnte.

In seinem Rechenschaftsbericht hob der Kommandant Florian Gasser vor allem die hohe Zahl an Arbeitsstunden für die geleisteten Einsätze und Übungen hervor. Bei den insgesamt 124 Einsätzen im Jahr 2015 ging der Kommandant neben den vielen technischen Hilfeleistungen wie Verkehrsunfälle, Türöffnungen, Insektenbekämpfungen, Straßenreinigungen -hier vor allem während der Bauarbeiten im Bereich der Josef Renzlerstraße- speziell auf einige Großereignisse wie den Brand der Lagerhalle Beikircher in Stegen und die Unwettereinsätze im August 2015 ein. Auch die Übungstätigkeit nimmt in Hinblick auf die immer komplexer werdenden technischen Geräten einen immer größeren Stellenwert ein. Bewährt haben sich hierbei die bereits seit Jahren praktizierten Übungen in kleinen Gruppen, bei denen die einzelnen Themenschwerpunkte gezielt geschult werden. Auch werden die Spezialisierungslehrgänge an der Feuerweherschule in Vilpian rege besucht. Auch das Thema Arbeitssicherheit und der Umgang mit der persönlichen Schutzausrüstung ist Teil des Übungsprogramms der Feuerwehr St. Lorenzen. In Summe wurden von den Mitgliedern der Feuerwehr St. Lorenzen im Jahr 2015 über 7.000 Arbeitsstunden aufgewendet.

In seinem Ausblick auf das Jahr

2016 hob der Kommandant neben der Anschaffung einiger kleiner technischer Ausrüstungsgegenstände vor allem die neu zu errichtende Sirenenanlage für St. Lorenzen hervor. Diese wird im ersten Halbjahr 2016 an den Standorten Markt, St. Martin und Aue montiert und in Betrieb genommen.

Neben den Einsätzen und Übungen ging der Kommandant auch auf die diversen Brandsicherheitswachen und Ordnungsdienste bei weltlichen und kirchlichen Veranstaltungen ein.

Auch die finanzielle Situation der Feuerwehr wurde vom Kommandant angesprochen. Aufgrund der hohen Ausgaben für Einsatzbekleidung, Uniformierung und Ausgaben für persönliche Schutzausrüstung weist das Finanzjahr 2015 ein leichtes Minus auf, was aber im Jahr 2016 wieder kompensiert werden sollte. Bei dieser Gelegenheit bedankte sich der Kommandant bei den Wirtschaftstreibenden des Ortes, den Banken, der Gemeindeverwaltung von St. Lorenzen und in ganz besonderer Weise auch bei der Bevölkerung die bei den diversen Aktionen wie der Sammelaktion oder Veranstaltungen die Feuerwehr immer wohlwollend unterstützt.

Einen Höhepunkt der Jahreshauptversammlung stellten die Ehrungen und Beförderungen dar. Für ihre 15-jährige Mitgliedschaft in den Reihen der Feuerwehr wurden den Kameraden Martin Niederkofler, Thomas Sottsas und Florian Gasser durch den Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer das Verdienstkreuz in Bronze verliehen. Für ihre 40-jährige Mitgliedschaft erhalten die Kameraden Karl Leitner, Paul Pueland und Josef Gasser das Verdienstkreuz in Gold. Die offizielle

Verleihung erfolgt im Rahmen des Bezirkstages der Freiw. Feuerwehren Bezirk Unterpustertal am 16. April in Weissenbach.

Mit Vollendung des 65. Lebensjahres treten die Kameraden Richard Niedermair und Erwin Seeber vom aktiven Dienst zurück und wurden durch Beschluss des Ausschusses zu Ehrenmitgliedern ernannt. Der Kamerad Erwin Seeber wird auf Grund einer neuen gesetzlichen Regelung, die es ermöglicht auch über das 65. Lebensjahr hinaus in der Feuerwehr tätig zu sein, weiterhin als unterstützendes Mitglied tätig bleiben.

Der Kamerad Fabian Leitner wurde vom Kommandant zum stellvertretenden Jugendbetreuer ernannt. Die Kameraden Manuel Ellecosta, Hannes Baumgartner, Philipp Steger und Benjamin Frena wurden, nachdem sie ihr Probejahr erfolgreich absolviert haben, als Feuerwehrmänner angelobt.

Der Jugendbetreuer Josef Gasser gab einen Rückblick auf die geleisteten Aktivitäten der Jugendfeuerwehr. Dabei wurden zwischen Übungen, Wettbewerben, Ausflügen und Lehrfahrten 47 Termine wahrgenommen. Die Jugendgruppe der Feuerwehr St. Lorenzen besteht derzeit aus 9 Jugendlichen.

In seinen Grußworten bedankte sich der Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer für die geleistete Arbeit zum Wohl der Gemeindebevölkerung. Der Bürgermeister sprach einige Vorhaben der Gemeinde an, die auch die Feuerwehr betreffen. Dazu gehört unter anderen die Fertigstellung des Zivilschutzplans der Gemeinde und dem Bau eines Wasserspeichers in St. Martin. Bezüglich der Sanierungsarbeiten an der Grundschule und den damit

verbundenen beengten Platzverhältnissen zur Abhaltung des Kirchtagsfestes versprach der Bürgermeister sein Möglichstes zu tun um das Kirchtagsfest in gewohnter Weise abhalten zu können. Weiters regte der Bürgermeister einen verantwortungsvollen Umgang mit den Einsatzfahrzeugen und den damit verbundenen Gefahren an.

Der Bezirksinspektor Paul Mairvongraßpeinten überbrachte die Grüße des Bezirksfeuerwehrverbandes. Er bedankte sich für die hohe Anzahl an geleisteten Stunden. Für die Arbeit der Jugendfeuerwehr fand der Bezirksinspektor lobende Worte. Ein Trupp wird in Kürze zum Atemschutz-Leistungsabzeichen in Gold antreten. Dieses setzt ein hohes Maß an Übungstätigkeit sowie theoretisches und praktisches Wissen voraus. Diesem Trupp wünschte Herr Mairvongraßpeinten ebenfalls viel Erfolg.

In seinen Schlussworten bedankte sich der Kommandant nochmals bei allen Wehrmännern für die gute Zusammenarbeit. Einen besonderen

Dank richtete er an den Ausschuss und die Chargenträger.

Mit dem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“ beendete

der Kommandant die Jahreshauptversammlung.

*Kdt-Stv. Peter Rieger*



*Von links nach rechts: Bezirksinspektor Paul Mairvongraßpeinten, Kommandant Florian Gasser, Richard Niedermair, Martin Niederkofler, Thomas Sottsas, Erwin Seeber, Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, Kommandat-Stellvertreter Peter Rieger*

## Einladung zum 9. Florianischießen

vom 12. April-23. April 2016

organisiert von der Sportschützengilde St. Lorenzen

### Schießtage & Schiesszeiten

Dienstag	12. und 10.04. von 18.00 bis 21.00 Uhr
Donnerstag	14. und 21.04. von 18.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	16.04. von 14.00 bis 21.00 Uhr
Samstag	23.04. von 10.00 bis 17.00 Uhr um 18.00 Uhr Siegerehrung

# Jahreshauptversammlung der FF Montal am 27.02.2016

*Auf ereignisreiches Jahr konnte der Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Montal bei seinem Jahrerückblick verweisen.*

Gerade 16 Eissätze hatte die Feuerwehr Montal im Jahr 2015 zu bewältigen, das sind 10 weniger als im Jahr 2014. 14 Mal wurde technische Hilfe benötigt, eine Personenbergung zusammen mit der Bergrettung und nur ein Mal wurden wir zu einem Brandeinsatz gerufen. Somit stand das abgelaufene Jahr feuerwehrtechnisch im Zeichen von 32 Übungen, 16 Lehrgangsteilnahmen in Vilpian, 8 Ordnungsdiensten und 7 Brandwachen. Die 46 aktiven Wehrmänner leisteten 1551 Arbeitsstunden.

Trotzdem war das Jahr 2015 für die Feuerwehr Montal kein Jahr wie jedes andere. Ausführlich wurde Rückschau gehalten auf die zahlreichen anderen Tätigkeiten des Vorjahres. So galt es den alljährlichen Feuerwehrball zu organisieren, im Dorf wurden auch mehrmals im Jahr Straßen gereinigt, und bei den zahlreichen sportlichen Veranstaltungen an denen die FF Montal teilnahm, konnten viele „Stockerlplätze“ geholt werden. Kommandant Kosta wies bei der Vollversammlung auf das neue Einsatzfahrzeug „Pickup Toyota Hilux“ hin, welches heuer im Frühling geliefert wird.

Für 15 aktive Dienstjahre wurde Baur Andreas und Engl Arnold das Verdienstkreuz in Bronze samt Urkunde verliehen. Weiteres wurde der Kamerad Santi Josef für 20 Jahre Gruppenkommandant und Lechner Sebastian für 10 Jahre Fähnrich als Dankeschön ein Gemälde mit dem Hl. Florian überreicht.

Es konnten 3 junge Wehrleute als Probewehrmänner aufgenommen werden: Rungger Manuel, Berger Philipp und Mair Peter.

In seiner Ausführung bedankte sich Kommandant Kosta Peter bei der Gemeindeverwaltung von St.Loren-

zen, dem Bezirksverband Unterpustertal, der Raika St.Lorenzen und bei allen Vereinen von Montal für die finanziellen Zuweisungen und die gute Zusammenarbeit.

Gedankt sei auch der gesamten Dorfbevölkerung von Montal und der gesamten Bergseite für die vie-

len Spenden und dass so viele Gäste alle Jahre unseren traditionellen Feuerwehrball besuchen und somit die finanzielle Lage der Wehr bemerkenswert aufwerten.

Natürlich auch ein Dank allen Feuerwehrkameraden für die gute Zusammenarbeit und deren Familien



*Kommandant Kosta bei seiner Ansprache*



*Auszeichnung für 20 Dienstjahre und 15 Jahre Fähnrich*

für Ihr Verständnis.

Gruß- und Dankesworte sprachen Bürgermeister Dr. Martin Ausserdorfer, Abschnittsinspektor Michael Oberhollenzer, Gemeindereferentin Pauline Leimegger, die Gemeinderäte Josef Gräber und Kurt Winkler sowie der Obmann der Interessentschaft Johann Mair, der Präsident des Verschönerungsvereins Erich Kosta und der Pfarrgemeinderatspräsident Bernhard Oberparleiter.

*Feuerwehr Montal,  
Andreas Lechner*



*Auszeichnung für 15 Jahre*

## Der Frühjahrs-Check für Ihr Fahrrad!

*Nach einer langen Winterpause im feuchten Keller oder sogar im Schnee tragen Fahrräder Spuren davon. Mit ein paar Handgriffen können Sie Ihr Fahrrad wieder fit bekommen.*

Bei mangelnder Pflege kann die Fahrradkette schnell Ärger machen. Bevor Sie die Kette ölen, sollten Sie zunächst Schmutz und Rost entfernen, am einfachsten mit einer Zahnbürste. Hilfreich dabei ist Kettenreinigungsflüssigkeit. Dann wird die Kette mit Spray oder Öl behandelt. Ein Tipp: Wischen Sie überschüssiges Fett außen mit einem Lappen weg. So setzt sich nicht wieder Dreck fest und Sie schützen zudem Ihre Kleidung vor hässlichen Ölspritzern.

Haben Sie Ihr Rad länger nicht benutzt, empfiehlt sich eine gründliche Überprüfung der Reifen. Sind kleine Risse entstanden? Ist das Profil

noch ausgeprägt? Den „richtigen“ Reifendruck gibt es nicht. Generell gilt: Je höher Sie den Luftdruck wählen, umso geringer sind Verschleiß und Pannenanfälligkeit und umso größer ist der Fahrkomfort.

Abgenützte Bremsbacken sollten Sie austauschen. Dazu einfach die alten abschrauben und mit ins Geschäft bringen, so finden Sie sicher die passenden. Ist der Bremshebel leicht zu bewegen und lässt sich bis an den Lenker ziehen, ist ein Nachjustieren notwendig. Dazu reicht es, die entsprechenden Schrauben an der Bremse und am Vorderrad nachzuziehen. Licht ist besonders wichtig für die Sicherheit. Sie

brauchen Aktive und passive Lichtquellen (Katzenaugen). Wichtige strategische Lichtpunkte sind: Frontscheinwerfer und Frontreflektor, Katzenaugen in den Speichen der Vorder- und Hinterräder und in beiden Pedalen, Rücklicht und ein roter Rückstrahler.



# Einsätze der Feuerwehr St. Lorenzen

*Zu nicht weniger als 11 Einsätzen wurde die Lorenzner Wehr im abgelaufenen Monat gerufen.*

## 21.02.2016

Am frühen Abend kam es am Kniepass zu einem Verkehrsunfall. Ein Auto hatte sich überschlagen und war außerhalb der Straße zum Liegen gekommen. 12 Mann der FF St. Lorenzen rückten mit den zwei Rüstwagen aus, um einerseits die Straße zu sichern, aber auch um das Weiße Kreuz bei der Rettung der verletzten Personen zu unterstützen. Nachdem alle vom Notarzt betreut und ins Krankenhaus eingeliefert wurden, musste noch das Fahrzeug geborgen werden.

## 01.03.2016

Am frühen Abend wurde die Lorenzner Wehr zu einem Ölsaustritt gerufen. Am Parkplatz bei der Markthalle hatte ein LKW eine größere Menge an Hydrauliköl verloren. Zwei Mann rückten mit dem Rüstwagen aus, um weitere Gefahr zu bannen und das Öl aufzunehmen.

## 03.03.2016

Am frühen Morgen wurde die Wehr St. Lorenzen zu einer weiteren Ölspur nach Maria Saalen gerufen. Dort hatte ein Schneepflug aufgrund eines technischen Defektes Hydrauliköl verloren. Auch hier konnten die fünf Mann der Wehr das Öl bald binden und weiteren Schaden verhindern.

Kurz nach 11 Uhr wurden wir wiederum zu einem Einsatz gerufen. Am Kniepass war ein PKW ins Schleudern geraten und gegen einen Felsen geprallt. Nachdem die verletzte Fahrerin schon versorgt und abtransportiert war, beschränkte sich unsere Aufgabe auf die Sicherung und Säuberung der Unfallstelle. Kurz vor 12 Uhr war der Einsatz beendet.

Ein weiterer Einsatz musste kurz darauf in der Bruneckerstraße absolviert werden. Vier Mann standen mit dem Kleinrüstwagen im Einsatz, um verlorenes Ladegut zu beseitigen.

Zu einem vierten Einsatz wurden wir am Abend von der Landesnotrufzentrale gerufen. Passanten hatten im Bereich der Kläranlage Feuerschein und starken Rauch gesichtet. Acht Mann rückten mit dem Tankwagen umgehend in den Tobl aus. Dort wurde ein Fehlalarm festgestellt werden, da aufgrund technischer Probleme die Gasfackel aktiviert wurde und von dieser keine Gefahr ausgeht.

## 06.03.2016

Der heutige Schneefall brachte wieder vier Einsätze für die Lorenzner Wehr mit sich.

Am Vormittag galt es im Bereich um Maria Saalen drei Einsätze abzuarbeiten. Der erste betraf einen Baum auf einer Telefonleitung beim „Winklerhof“, die zwei weiteren umgestürzte bzw. stark beschädigte Bäume im Weiler. Drei Gruppen mit insgesamt 14 Mann standen mit drei Fahrzeugen etwa zwei Stunden im Einsatz, um die Gefahren zu entfernen.

Am frühen Abend wurde die Wehr zu einem Baum auf einer Stromleitung mit Rauchentwicklung in die IZ Aue gerufen. Nachdem die zuständigen Techniker der SELNET die Leitung freigeschaltet und geerdet hatten, konnte der Baum schnell beseitigt werden. Acht Mann standen dazu im Einsatz, aufgrund der Abschaltung der Leitung kam es auch zu einem kurzen Stromausfall bei einigen Kunden der Zone.

## 09.03.2016

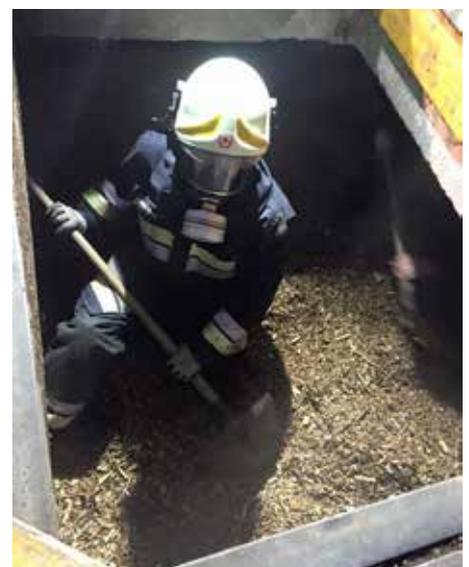
Am frühen Abend wurde die FF St. Lorenzen zu einer Rauchentwicklung aus einer Hackschnitzanlage gerufen. Unter Einsatz von Filtermasken und der Wärmebildkamera wurde das Lager kontrolliert und keine unmittelbare Gefahr festgestellt. Der Einsatz konnte nach etwas mehr als einer Stunde beendet werden.



*Unfall am Kniepass*



*Kontrolle der Hackschnitzelanlage*



*Entfernung eines Baumes von einer Telefonleitung*

*Florian Gasser  
Feuerwehr St. Lorenzen*

## Der KFS -Suppensontag 2016

Den traditionellen Suppensontag feierten wir heuer am 28. Februar.

Alle Vorbereitungen waren am Samstag-nachmittag und Sonntagfrüh getroffen und gegen 11 Uhr kamen die ersten Gäste und ließen sich die verschiedenen Suppen schmecken. Bereits seit einigen Jahren sponsorieren uns Gastwirte die köstlichen Gerichte: Vergelt`s Gott. Gegen 13.30 Uhr leerten sich nicht nur die Töpfe, sondern auch der Saal und wir gingen mit einigen hilfsbereiten Lorenzern ans Aufräumen. Nach dem gemütlichen Kaffee und Kuchen am Ende der Veranstaltung dürfen wir der Pfarrei von St. Lorenzen die Summe von 1100 € übergeben.

Letztes Jahr unterstützten wir die Erneuerung der Ministrantengewänder - heuer spenden wir für die Verschönerung und Neugestaltung der Dreikönigsgewänder und freuen uns die Sternsinger in neuer Pracht zu sehen.

nigsgewänder und freuen uns die Sternsinger in neuer Pracht zu sehen.

Günther Forer



Vereinte Kräfte in der Küche

## Primelverkauf für die Südtiroler Krebsforschung

Am Sonntag, den 06. März wurden auf Initiative der SVP-Frauen in St. Lorenzen und in Onach/Montal Primeln für die Südtiroler Krebsforschung verkauft.

Vorab einen großen Dank an alle, die mitgeholfen haben, besonders danken wir der Familie Niedermair, Gärtnerei, die uns die Primeln zu einem super Preis, perfekt verpackt zur Verfügung gestellt hat. In Onach/Montal konnten alle Primeln am Sonntag verkauft werden. In St. Lorenzen gestaltete sich der Verkauf am

Sonntag etwas schwierig, worauf wir entschieden haben am Montag und Dienstag den Stand vor der Gemeinde mit Selbstbedienung noch einmal aufzustellen. Das war eine gute Entscheidung. Vielen Dank den Bürgern, die sich alle äußerst großzügig gezeigt haben und weit mehr Geld ins Körbchen leg-

ten, als die Primeln gekostet haben. Wir freuen uns über so viel Solidarität, nochmals ein großes Vergelt`s Gott. Das Geld wurde direkt an die Südtiroler Krebsforschung gespendet.

hh



Die Gemeinderreferentinnen Paulina Leimegger und Heidrun Hellweger am Primelstand

Stadtwerke Bruneck

Azienda Pubbliservizi Brunico

Ihr Stromversorger in St. Martin, Moos, Stefansdorf, Markt, HI. Kreuz, Sonnenburg, Fassing, Lothen und Kniepass



Tel. 0474 533 533  
[www.stadtwerke.it](http://www.stadtwerke.it)

Fax 0474 533 538  
[info@stadtwerke.it](mailto:info@stadtwerke.it)

## Mit Vollgas ins neue Jahr

Wie bereits in den letzten Jahren konnten die Michelsburger Schuhplattler auf ein erfolgreiches Jahr 2015 zurückblicken und gingen so in die wohl verdiente Winterpause.

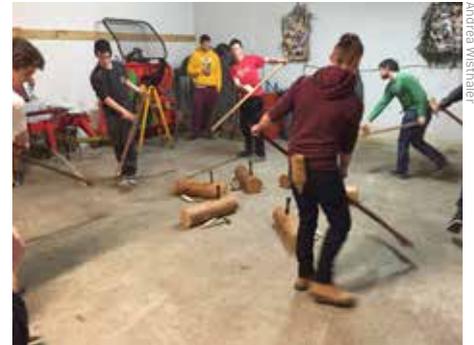
Diese fiel heuer aber ganz bewusst etwas kürzer aus, denn es galt umgehend die neu getankte Energie in die Proben zu investieren. Ein ganz besonderes Augenmerk galt dabei nicht unseren alt eingesessenen Mitgliedern, sondern unseren jungen Neuzugängen. Nach einem Schnuppertag im letzten Jahr entschieden sich die Jungen, aktiv der Schuhplattlergruppe beizutreten. Sie haben ein halbes Jahr mit vollem Ehrgeiz an den Proben teilgenommen. Aufgrund dieser Motivation werden Sie bereits heuer ihr Können unter Beweis stellen und aktiv an den bereits zugesagten Veranstaltungen mitwirken. Raffael Campidell, Dominik Niederkofler, Philipp Federspieler, Manuel Rastner und Roland Gritsch sind seit heuer fester Bestandteile in unserer Gruppe

und seit einigen Monaten konnte ein neuer Zieharmonikaspieler fest in die Proben integriert werden.

Andrea Wisthaler

### Meldung in eigener Sache

Wie alle zwei Jahre, wird am 03.07.2016 wieder das traditionelle Schuhplattlertreffen im Almdorf Haidenberg organisiert. Wir und das Haidenberg-Team würden uns auf ein zahlreiches Kommen freuen. Nähere Informationen zu diesem Treffen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.



## St. Lorenzner Musikanten beim Gaudi-Biathlon

Bereits zum zweiten Mal organisierte die Musikkapelle Kiens heuer das Musikanten-Gaudi-Biathlon am 20. Februar im Biathlonzentrum von Antholz, bei welchem alle benachbarten Kapellen der Organisatoren teilnehmen durften.

Mit 16 Musikantinnen und Musikanten war die Musikkapelle St. Lorenzen am stärksten vertreten. Insgesamt 11 Mannschaften zu je 4 Biathleten kämpften um den Sieg, dabei galt es 2 kleine Runden zu rennen und 2 Serien zu schießen. Besonders beim Schießen wurde schnell klar: Wer die ruhigste Hand und die größte Konzentration hat, ist hier klar im Vorteil. Manche Athleten standen sogar das erste Mal auf Langlaufskiern und mussten sich erstmals mit dem Material vertraut machen, was sich nicht für Jedermann einfach erwies. Alle Mannschaften kämpften eifrig um den Sieg und schenkten sich nichts. Am

Ende des Tages konnte die Mannschaft St. Lorenzen den hervorragenden zweiten Platz belegen. Nur eine Mannschaft aus Pfalzen war noch schneller und holte sich den Sieg. Nun ist es deren Aufgabe, das nächste Musikantenbiathlon zu organisieren und wiederum die benachbarten Kapellen einzuladen.



Franz Willeit, Carolin Denicoló und Paul Denicoló (v.l.n.r.) sicherten sich den 2. Platz



Die Biathleten der Musikkapelle St. Lorenzen

## Vogelscheuchen-Wettbewerb

Die Bauernjugend und die Bäuerinnen von St. Lorenzen organisieren mit dem Tourismusverein den ersten Vogelscheuchen-Wettbewerb in St. Lorenzen.

Die Vogelscheuchen sollten witterungsbeständig sein, ca. Menschengröße haben und selbst stehend/sitzend sein (zb. durch einen Sockel).

Ab ersten Mai sollte die Scheuche im Freien, auf eigenem Grund (Garten, Balkon) gut sichtbar errichtet werden.

1. Preis: 500 €

2. Preis: 200 €

3. Preis: 100 €

Es folgen Trostpreise bis Platz 10.

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 €.

Teilnahmeberechtigt sind alle Lorenzner Bürger, Vereine und Schulklassen.

Achtung neu: Durch die geplanten Bauarbeiten an der Schule wird das Sommerfest abgesagt. Das Datum, an dem die Scheuchen prämiert werden, wird in der nächsten Ausgabe bekanntgegeben.

*Tourismusverein St. Lorenzen  
Edith Wagger*

Anmeldung bis 20. April. Genauere Infos im Tourismusbüro:

Tourismusverein St. Lorenzen • Josef Renzler Str. 9 • Tel. 0474 474 092



## Minis von Montal im Einsatz für einen guten Zweck

Die Bauernjugend und die Bäuerinnen von St. Lorenzen organisieren mit dem Tourismusverein den ersten Vogelscheuchen Wettbewerb in St. Lorenzen.

Die alljährliche „Palmbesenbinde-Aktion“ organisiert von den Ministranten in Montal, war heuer auch Anlass sich zu treffen und etwas Gutes zu tun. Mit Hilfe der älteren Ministrantinnen Hanna und Barbara bastelten die Kinder des Dorfes kleine Blumenstecker. Diese wurden dann in die vom GARTENMARKT BRUNECK zur Verfügung gestellten Primeln gesteckt. Nach dem Gottesdienst am Palmsonntag wurden die bunt geschmückten Primeln gegen eine freiwillige Spende verteilt. Die stolze Summe von 650 Euro kann nun einer Familie der Lavinenopfer am „Schneebigen Nock“

einen kleinen Hoffnungsschimmer schenken.

Ein herzliches Dankeschön der ganzen DORFGEMEINSCHAFT von MONTAL!

*Birgit Gisser*



**Tolle  
Solidaritäts  
bekundung**

## Jahreshauptversammlung des ASV St. Lorenzen

Die heurige Jahreshauptversammlung des ASV St. Lorenzen findet am Freitag, den 08. April ab 20:00 Uhr im Vereinshaus von St. Lorenzen statt.

## Rückblick: „Liebe, Love and the Sexperts“



*„Liebe, Freundschaft und Sexualität“ ist immer wieder ein gefragtes Thema bei jungen Leuten. Sexualerziehung sollte zur Erziehung gehören wie die Sexualität zur Persönlichkeit gehört.*

Trotz Sexualisierung in den Medien ist das Thema rund um die Sexualität aber nach wie vor ein schambesetztes Tabuthema. Viele Eltern wissen nicht wie und zu welchem Zeitpunkt sie ihre Kinder aufklären sollen. Sie sind unsicher und überlassen deshalb diese Aufgabe gerne der Schule. Aber auch für die Lehrpersonen stellt dies keine einfache Aufgabe dar. Und sogar in der außerschulischen Jugendarbeit ist es nicht immer leicht über die doch sehr private Angelegenheit zu sprechen.

Oft stellt sich auch die Frage, ob es im heutigen Internetzeitalter überhaupt noch notwendig ist, darüber aufzuklären. Denn immerhin können jegliche Informationen rund um das Thema Sexualität aus dem Netz geholt werden. Die Medien bieten ein riesiges Informationsangebot, jedoch ist dieses häufig widersprüchlich und oft geprägt von sexuellen Superlativen. Das führt zur Verunsicherung und wirft Fragen auf.

Genau diese Thematik wollten wir aufgreifen und haben deshalb eine Theatergruppe aus Deutschland zu uns ins INSO HAUS eingeladen.

Am 05. März um 17 Uhr öffneten wir für rund 30 Besucher die Türen zum Stück „Liebe, Love and the Sexperts“. Auf humorvolle Weise wurden Tabus und Peinlichkeiten einer jungen Liebe thematisiert und ganz nebenbei darüber aufgeklärt. Anschließend zum Stück standen die „Sexperten“ in einer Diskussionsrunde für offene

Fragen zur Verfügung. Die Neugierde und das Interesse seitens der Jugendlichen war groß und die Auf-führung ist bei allen Zuschauern gut angekommen.

Vielen Dank an dieser Stelle an das Amt für Jugendarbeit für die Finanzierung.

*Julia Grunser*



*Liebe.Love and the Sexperts.*

## Vorschau: Aktionen 10-13 Jährige

*Die Aktionen für 10-13 Jährige dürfen von den Fünftklässlern der Grundschule sowie von Mittelschülern besucht werden und dauern von 14.30 bis 17.00 Uhr.*

### **Freitag, 01. April MÜSLIRIEGEL**

Lecker heißt nicht immer ungesund.

Das wollen wir beweisen, indem wir unsere eigenen Müsliriegel herstellen.

### **Freitag, 18. April INSO BASTELSTUBE**

An diesem Nachmittag geht es bunt zur Sache.

Schere, Kleber, Papier oder doch ganz was anderes?

Lass dich überraschen und bastle mit!

### **Freitag, 15. April – ACTIVITY EXTREM**

Das Spiel Activity kennt wohl jeder. Doch einfach nur einen Begriff erklären, pantomimisch darstellen oder zeichnen ist leicht. Was aber ist, wenn du nebenbei einen Zungenbrecher aufsagen oder gleichzeitig Kniebeugen machen musst? Extrem!

**Freitag, 22. April****CAKEPOPS**

Wer kennt sie nicht? Die leckeren Kuchen-Lutscher aus Amerika?

Dann komm ins INSO und mach dir welche.

**Freitag, 29. April****INSO GARSCHTL SPIELE**

Endlich ist der Frühling da und wir können wieder ins Freie.

Mit verschiedenen Spielen verbringen wir den Nachmittag im gemütlichen INSO-Garschtl.

**Vorschau: Girls aufgepasst!**

Am Samstag, den 09. April 2016 findet im INSO ein Selbstverteidigungsschnupperkurs statt. Dazu laden wir alle Mädchen und jungen Frauen zwischen 11 und 20 Jahren recht herzlich ein.

Wann: 09.04.2016 um 14.00 Uhr

Wo: Inso Haus

Teilnahmegebühren: keine!

Anmeldung: Bis Freitag, 08. April direkt im Inso Haus oder unter 349/1710355

**Vollversammlung vom Verein Inso Haus am Dienstag, 5. April im Inso**

Hallo Jugendliche, hallo Eltern, hallo Erwachsene! Wir laden euch ganz herzlich zu unserer Vollversammlung am Dienstag, 05. April um 19.30 Uhr ein.

Wir präsentieren einen Rückblick über die Tätigkeiten des vergangenen Jahres und eine Vorschau über das aktuelle Jahresprogramm.



Wir suchen

**Verkäufer (m/w)**

in Voll- oder Teilzeit für folgende Abteilungen:

Gastronomie, Brot und Feingebäck, Metzgerei, Non-Food, Trockensortiment und

**Metzger (m/w)**

Senden Sie Ihre Bewerbung per E-Mail an [job.bz@despar.it](mailto:job.bz@despar.it)

Privacy-Informationen (D.L.G.S. 196/2003) sind unter [www.despar.it](http://www.despar.it) einsehbar

**INTERSPAR**



**ST. LORENZEN**

Brunecker Straße 28 - Tel. 0474 474666

**SUPERTIP**

## Hornschlittenteam aus Onach vorne mit dabei!

*Eine weiterer Hornschlitten Saison ging zu Ende und die Fahrer aus Onach können auf eine erfolgreiche Saison zurückblicken.*

Den Auftakt zur diesjährigen Europacupsaison im Hornschlitten gab es in Latzfons am 09. Jänner. Voll motiviert starten die Jungs aus Onach in die neue Saison. Leider war bei diesem Rennen nur das Team HST Onach 1 mit Gatterer Roman, Huber Philipp und Huber Hannes am Start, da sich der Lenker des Team 2 Dennis Gasser bei einem Trainingsunfall eine Knieverletzung zuzog. Bei schwierigen Wetterverhältnissen platzierte sich Team HST Onach 1 auf Rang 8, mit welchem sich die Onachner aber nicht zufrieden gaben. Viele Abende wurde an einigen Umstellungen an Gerät und Material gearbeitet und es folgten Trainingsbestzeiten und so starteten sie mit neuer Motivation ins nächste Rennwochenende in Lüsen. Mit guter Endzeit erreichten sie dort Rang 5. Weiter ging es in Obdach Winterleiten nahe Graz. Dort wurden zwei Rennen ausgetragen, in welchen die Onacher Rang 3 und 5 einfuhren. Mit dem ersten Podestplatz ihrer Hornschlittenkarriere stieg die Motivation weiter an und sie trainierten weiter für das Saisonfinale in Wattens bei Vögelsberg. Dieses Ren-

nen wurde erstmals als Parallelbewerb ausgetragen und sorgte somit für viele Zuschauer und extra viel Spannung. Hier war erstmals nach Verletzungspause auch Team HST Onach 2 am Start. Team 1 zeigte schon im Training und Qualifikation mit Rang 2 auf. Im Achtelfinale trafen die zwei Onachner Teams aufeinander und leider musste sich Team 2 dem etwas erfahrenerem Team 1 geschlagen geben. Gatterer und seine Jungs kämpften sich bis

ins Finale durch, in welchem sie leider den Hausherrn vom HSC Wattens/Vögelsberg den Vortritt lassen mussten. Rang 2, dennoch ein gelungener Saisonsabschluss für die Onachner. Ein großer Dank gilt an dieser Stelle all jenen, die die Hornschlittenteams aus Onach unterstützen und die Jungs freuen sich schon auf die kommende Saison mit Europameisterschaft 2017.

*Michaela Gatterer, HST Onach*



*Team 1 mit Gatterer Roman, Huber Philipp und Huber Hannes in Lüsen*



*Beim Finale in Vögelsberg holte sich Team 1 den fantastischen 2. Platz  
Im Bild vorne Team 1 und hinten Team 2;  
Matthias Huber, Dennis Gasser, Andreas Gatterer*

## Dorfschießen

*Ein neuer Teilnehmerrekord konnte beim diesjährigen Dorfschießen der Sportschutzengilde St. Lorenzen erzielt werden.*

Vom 02. Februar bis 06. März hat heuer das Dorfschießen gedauert, geschossen wurde jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag. Am 04. März um 19:30 Uhr folgte die Preisverteilung mit einer sehr großen Teilnehmerzahl. Der Oberschützenmeister Walter Thomaser berichtete kurz von der Veranstaltung, von der Begeis-

terung der Teilnehmer, vom Ehrgeiz und der Treffsicherheit, spannende Momente gab es bei den 10er Serien und in der Mannschaftswertung. Mit 25 Mannschaften wurde auch dieser Rekord gebrochen und der Kampf um die vordersten Ränge war ein echter Wettkampf. Während der gesamten Veranstaltung gab es unter den Teil-

nehmern Gespräche, welches Luftgewehr das beste sei, wie man am treffsichersten und die ersten Ränge erzielen könnte. Als Preise winkten den besten Schützen und Mannschaften wiederum Geschenkskörbe und Gutscheine, die vorwiegend gestiftet wurden.

*Walter Thomaser*

# Ergebnislisten Dorfschießen 2016

Dorfscheibe		Teller
1	Annelies Lahner	15,3
2	Edelbert Leitner	18,8
3	Günther Huber	25,4

Hobbyklasse sport 3 besten 10er Serien		Ringe
1	Edelbert Leitner	323,4
2	Oswald Oberlechner	323,2
3	AnneliesLahner	322,7

Schüler drei besten 10er Serien		Ringe
1	Patrick Augschöll	318,6
2	Julian Niederbrunner	311,3
3	Fabian Oberlechner	310,8

Gästeklasse drei besten 10er Serien		Ringe
1	Gert Fischer	322,7
2	Hermann Kastlunger	317,1
3	Jörgl Kostner	316,1

Junioren / Zöglinge 3 besten 10er Serien		Ringe
1	Samuel Gräber	315,4
2	Jonas Gasser	314,2
3	Benjamin Frena	312,6

Mannschaftswertung		Ringe
1	Focknjaga I	1286,5
2	SO-Freundschaftsteam	1282,7
3	Focknjaga II	1280,4
4	Kammerer Mando	1276,7
5	Schützenkompanie Onach I	1274,3
6	Die 3 + 1	1271,9
7	Die Porschna	1261,0
8	Schützenkompanie Onach II	1260,3
9	Die Lottn	1257,6
10	Unuci I	1256,4
11	Gilde St. Vigil	1247,2
12	Die Stoanacker	1246,1
13	FF St.Lorenzen	1239,9
14	Schützenkompanie St.Lorenzen	1236,0
15	Unuci II	1209,8
16	Unuci III	1209,8
17	Schützenkompanie Ainet	1204,0
18	Die Denicolo's	1198,9
19	Schützenkompanie Onach Jugend	1187,1
20	FF St.Lorenzen II	1184,9
21	Wallis + Co.	1177,9
22	Die blauen Schlümpfe	1171,2

Schützenklasse drei besten 10er Serien		Ringe
1	Paul Berger	322,0
2	Wolfgang Gasser	321,6
3	Franz Winding	321,4

Damen drei besten 10er Serien		Ringe
1	Helene Wolfsgruber	321,1
2	Elsa Schneider	317,7
3	Monika Leimegger	316,0

Veteranen drei besten 10er Serien		Ringe
1	Michael Töchterle	317,9
2	Franz Pfitscher	317,2
3	Josef Gasser	316,0



Zahlreiche Kinder und Jugendliche haben sich beteiligt



Als Preise wurden Gutscheine und Geschenkkörbe verteilt

# Die Tennissaison beginnt

Neuigkeiten, Infos und Veranstaltungen rund um die Sektion Tennis

## SNUPPERKURS FÜR UNSERE KIDS

Die Sektion Tennis veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Grundschule von St. Lorenzen einen kostenlosen „Tennis-Schnuppertag“ für unsere Kleinsten. Dieser findet in Absprache mit der Grundschule im April/Mai statt und wird von einem ausgebildeten Tennistrainer geleitet. Ziel ist es die Kinder mit Spaß am Spiel zur Bewegung zu animieren und beim ein oder anderen die Lust auf Tennis zu wecken. Für alle Begeisterten wird ein Folgekurs organisiert (Mindestteilnehmerzahl 4 Kinder)!



unsere Kids im Einsatz

## FOLGEKURS FÜR KINDER

In den Sommermonaten (genaue Termine werden noch mitgeteilt) findet ein Tenniskurs für Kinder statt. Dieser umfasst 10 Einheiten - jeweils 60 Minuten - und kostet 50,00 Euro pro Kind. Den Restbetrag übernimmt die Sektion Tennis – in Zusammenarbeit mit dem Rubner-Fond. Anmeldungen nehmen Rastner Elke (388/6118981) oder Kehrner Karin (349/6684237) entgegen.

## ERWACHSENENKURSE

Auf Wunsch werden auch verschiedene Kurse für Erwachsene (Anfänger oder Fortgeschrittene) abgehalten. Für weitere Informationen steht Alexander Kehrner (340-6210611) zur Verfügung.

## MEISTERSCHAFTEN

Im Zeitraum Mai/Juni spielen 3 Lorenzner Mannschaften um die Meisterschaft des Südtirol-Pokals.

## 3. Liga Herren

Die Herrenmannschaft um Stefan Tolpeit,

Siegfried Huber, Alexander Kehrner, Roland Pallua, Raimund Berger und Eugenio Gasperina gehört auch dieses Jahr zum engsten Favoritenkreis um den Aufstieg in die 2. Liga!



Im Bild v.l.: Dorfmeister Huber Sigi – Präsident Pepi Frenes und Vize Dorfmeister Kehrner Alex

## 4. Liga „A“ Herren

Die Spieler Pepi Frenes, Thomas Bacher, Martin Bacher, Markus Rieder, Kurt Steuerer und Hubert Unterperntinger bestreiten bereits ihre 4. Saison mit dem ASV. Dreimal konnte bereits die Aufstiegsrunde erreicht werden!

## 4. Liga „B“ Herren

Besonders erfreut ist die Sektion Tennis, dass es gelungen ist eine weitere Herrenmannschaft in der 4. Liga zu stellen. Es werden antreten: Gritsch Roland, Agreiter Günther, Kofler Philipp, Berger Florian, Gritsch Manfred, Huber Michael und Niederegger Patrick.

Wir wünschen den Jungs viel Glück und eine erfolgreiche erste Tennismeisterschaft.

Leider konnten heuer unsere Damen nicht überredet werden eine weitere Saison um den Südtirol Pokal zu spielen.

## AUSSCHUSS

Im letzten Jahr hat sich auch vereinsintern viel getan. Der neue Ausschuss der Sektion Tennis setzt sich wie folgt zusammen:

- Pepi Frenes (Sektionsleiter)
- Martin Bacher (Vize-Sektionsleiter)

- Alexander Kehrner (Kassier)
- Roland Pallua (Kassier)
- Markus Rieder (Schriftführer)
- Rastner Elke (Verantwortliche Jugend)
- Kehrner Karin (Verantwortliche Jugend)

Hubert Unterperntinger und Kofler Philipp fungieren als Kassarevisoren.

Die Sektion Tennis bedankt sich auf diesem Wege bei den langjährigen Ausschussmitgliedern Waltraud Tolpeit, Franz Kehrner, Günther Erardi und Raimund Berger für die geleistete Arbeit. Ebenfalls ein großer Dank gilt dem langjährigem „Platzwart“ Josef „Joe“ Augschöll, der uns auch letzte Saison bei der Platzpflege geholfen hat wenn sein Rat gefragt und Not am Mann war – danke Joe!

## DORFMEISTERSCHAFT 2016

Nach dem großen Erfolg der letztjährigen Dorfmeisterschaft (insgesamt 40 Teilnehmer!!!) wird das Turnier natürlich auch heuer wieder stattfinden. Auf spannende, hartumkämpfte Spiele können wir uns schon jetzt freuen. Wie durchsickerte hat sich bereits der ein oder andere prominente Lorenzner angekündigt. Namen dürfen an dieser Stelle aber noch keine genannt werden!



Einige Teilnehmer bei der diesjährigen Preisverteilung der Lorenzner Dorfmeisterschaft



Präsident Pepi Frenes und die Finalistinnen im Doppel-Finale: Rastner Elke und Hannelore Gräber

Markus Rieder

## St. Lorenzner Judoauswahl in Conegliano Veneto

Das 29. Turnier der Stadt Vittorio Veneto wurde auch heuer am letzten Februar- Wochenende in der Zoppas- Arena in Conegliano Veneto ausgetragen. Mit dabei waren unter den mehr als 2.000 Teilnehmern von 230 Vereinen aus 18 Nationen auch 21 Judokas vom ASV St. Lorenzen.

Am Samstag, den 27. Februar waren die Kids von Kurt an der Reihe. 4 x Gold holten die Minis bei ihrem ersten großen "internationalen" Turnier mit Leni Willeit, Anna Oberhuber, Jasmine Rami und Emily Willeit. Die 4 Silbermedaillen gingen an Noah Steurer, Eva Costner, Rene Schneider und Michael Oberlechner. Die 5 "Bronzenen" errangen Anne Dellamaria, Laura und

Marie Obojes sowie Hannah Scheiber und Kevin Pichler.

Am Sonntag kamen "die Großen" an die Reihe und sie konnten mit den Minis leider nicht mithalten. Nur Katarina Niederkofler (50 kg) holte einen Tagessieg in der A- Jgd. Tomas Oberlechner belegte mit drei Siegen und zwei Niederlagen einen 7. Rang in der B- Jgd. Martin Scheiber (A- Jgd), Cle-

mens Niederwolfsgruber und Riccardo Fulici (beide B- Jgd) kamen über die Vorrunden nicht hinaus. Ebenso erging es diesmal den großen Mädels Andrea und Karin Huber sowie Katja Fürler in der Elite- Klasse, auch sie schafften die Finalrunden nicht. Diese Einzelergebnisse reichten für einen 18. Rang in der Vereinswertung.



Schülerteam in Vittorio Veneto



## Erfolge in Gardolo für Judo- Kids und Schülerauswahl

Am 12. + 13. März beim 22. Turnier der Stadt Gardolo/TN schlug sich der St. Lorenzner Judonachwuchs recht tapfer.

Am Samstag, den 12. März gaben die Minis von Kurt Steurer ihr Bestes. Anna Oberhuber, Rene Schneider und Jasmine Rami hatten diesmal die Nase ganz vorne und errangen die Goldmedaille in ihren Gewichtsklassen. Die 5 Silbermedaillen gingen an Noah Steurer, Anne Dellamaria, Laura Obojes, Eva Costner und an Michael Oberlechner. Bronze errangen Marie Obojes und Hannah Scheiber. Einen unglücklichen 5. Rang belegte diesmal Emily Willeit und Kevin Pichler wurde siebenter. Am Sonntag kamen die "Wettkämpfer" an die Reihe. Tomas Oberlechner gewann

die Klasse der B- Jugend (40 kg) mit drei Siegen en Suite und holte wie Katarina Niederkofler (50 kg) in der A- Jgd Gold. Einen 2. Rang bis 66 kg in der B- Jgd errang Riccardo Fulici und eine Bronzene holte Martin Scheiber in der A- Jgd (45 kg). Melanie, Emil und Kurt freuten sich über das Ergebnis ihrer Schützlinge.

Karlheinz Pallua



Kids in Gardolo

# Veranstaltungen

## Mit viel Schwung und Freude in den Frühling

Der KVV-Montal/Ellen organisiert einen Vortrag mit Frau Hildegard Kreiter, welche Methoden gegen die sprichwörtliche Frühjahrsmüdigkeit aufzeigt.

**Termin:** Donnerstag 31. März, mit

**Zeit:** Beginn um 20 Uhr

**Ort:** Feuerwehrgebäude in Montal

## ORIENTALISCHER TANZ FÜR MÄDCHEN

Frau Elena Widmann, diplomierte Tanzlehrerin, bietet ORIENTALISCHEN TANZ FÜR MÄDCHEN an.

**Zeit:** ab Mai 2016 für Mädchen ab 6 Jahren entweder mittwochs von 16.30 bis 17.30 oder freitags am Nachmittag (von 15.00 bis 16.00 und von 16.00 bis 17.00)

Insgesamt finden 6 Treffen statt.

**Ort:** Sporthaus

**Beginn:** am Mittwoch, den 4. Mai oder am Freitag, den 6. Mai 2016.

**Info und Anmeldung** bei Elena 339-6823346

## Zopfflechtkurs

**Vorspann:** Frau Kathrin Demichiel zeigt uns verschiedene Zopftechniken und Zopfmuster.

**Termin:** Montag, 11. April 2016

**Zeit:** 16.00 Uhr

**Ort:** Mensa der Grundschule in St. Lorenzen

**Allgemeines:** Bitte Stielkamm und Bürste mitbringen.

**Anmeldung** bei Frau Mathilde Niedermair unter der Telefonnummer 0474-474222 - abends

Die Theatergruppe Onach spielt heuer den Bauernschwank in 3 Akten:

## „Die rettende Jugendsünde“

von Pauline Leimegger

### die Aufführungstermine:

am Freitag, 08.04.16 um 20 Uhr (Premiere)

am Sonntag, 10.04.16 um 15 Uhr

am Mittwoch, 13.04.16 um 20 Uhr

am Freitag, 15.04.16 um 20 Uhr

am Samstag, 16.04.16 um 20 Uhr

am Sonntag, 17.04.16 um 17 Uhr

Alle Aufführungen im Pfarrhaus Onach

### Platzreservierungen unter der Nr.:

3469479460 von 16 bis 18 Uhr

oder E-mail [contact@thalerhof.info](mailto:contact@thalerhof.info)

Die Theatergruppe Onach freut sich auf deinen Besuch

## Nächste Treffen des Männer-ThemenKreises

im INSO Haus am 4.4. und 25.4. um 20:00 Uhr

Anmeldungen erbeten  
339 546 8667



## Touren und Veranstaltungen des AVS

- 03. April Skitour Similaun 3606 m
  - 10. April Wanderung und Fischessen
  - 16. April Laaser Orgelspitz 3304 m
  - 24. April Wanderung am Gardasee – Pai – Albianso – Garda
  - 30. April Jugend – Vogelkundewanderung mit Hackhofer Sepp
  - 07. Mai Knotenkurs für Einsteiger
- Details an der Anschlagetafel und im Internet unter [www.alpenverein-lorenzen.it](http://www.alpenverein-lorenzen.it) Die Touren sind den Alpenvereinsmitgliedern vorbehalten.

## Natürlich schick und schön

Ist Ihr Kleiderschrank voll und Sie wissen trotzdem nicht was anziehen? Entdecken Sie durch Farb- und Stilberatung, wie Sie Ihre Natürlichkeit hervorheben können und verleihen Sie Ihrer Weiblichkeit neuen Ausdruck. In diesem Workshop erfahren Sie die Wirkung und das Zusammenspiel von Farbe, Form und Proportion.

Referentin: Sandra Pallua

**Termin:** Samstag, 9. und 16. April 2016, jeweils um 15.00 Uhr

**Ort:** Raiffeisensaal St. Lorenzen

**Anmeldung und Informationen** unter 0474/47 49 01

KVV und KFS freuen sich auf zahlreiche Interessierte.

## Frühjahrskonzert der Bauernkapelle Onach

**Termin:** Samstag, 02. April

**Zeit:** 20:00 Uhr

**Ort:** Vereinshaus St. Lorenzen

Alle Freunde der Bauernkapelle und der Blasmusik sind herzlich zum Konzert eingeladen.

## Frauen Selbstverteidigungs-Lehrgang für Frauen und Mädchen ab 14 Jahren

**wann:** Sonntag 10. April 2016 09.00 Uhr - 17.00 Uhr

**wo:** Judohalle St. Lorenzen

Treffpunkt: INSO-Haus um 08.40 Uhr

**Kosten:** 80 €

**Anmeldung und Info** bei Gino Pramstaller 3406922547

## Weitere Termine im Jahreskreis

10.04.	09:00 Uhr	Firmung		Schulplatz
01.05.	09:00 Uhr	Florianiprozession		Kirchplatz
08.05.	09:00 Uhr	Erstkommunion		Schulplatz
29.05.	09:00 Uhr	Fronleichnam		Kirchplatz
05.06.	09:00 Uhr	Herz-Jesu Prozession		Kirchplatz
05.06.	20:30 Uhr	Konzert mit Fackelumzug	Musikkapelle	Musikpavillion
10.07.	10:00 Uhr	Bergmesse Moosener Kaser	AVS	Moosener Kaser
15.07.	20:30 Uhr	Abendkonzert	MK	Musikkapelle
30.07.	20:30 Uhr	Abendkonzert	Musikkapelle	Musikkapelle
05.08.	20:30 Uhr	Abendkonzert	Musikkapelle	Musikkapelle
13.08.	17:00 Uhr	Sommerfest Böhmisches	JuKaStL	Musikpavillion
19.08.	20:30 Uhr	Abendkonzert JuKaStL	JuKaStL	Musikpavillion
18.09.	09:00 Uhr	Klosterwald		
03.-04.09.		Kirchtag		
01.11.	14:00 Uhr	Allerheiligen		
04.12.	10:00 Uhr	Nikolauskonzert	JuKaStL	

## Kleinanzeiger

**Sehr gut erhaltene Zimmertüren** (davon 3 verglast) günstig abzugeben; Tel.349/2203851

**Sommerbetreuung für ein vierjähriges Mädchen** in Stefansdorf gesucht. Bei Interesse oder für Informationen: Tel. 339 7172292

Verkaufe **GOPRO**, älteres Modell (zweimal benutzt) in gutem Zustand. Tel.334/9331780

Dringend **Zimmer mit Dusche** für private Pflegerin im Dorf St. Lorenzen gesucht. Tel. 348 2929531 (abends)

**Einheimisches Paar sucht Wohnung** (2 Schlafzimmer) in St. Lorenzen und Umgebung zu kaufen. Tel.3483547849.

Gesucht wird eine **kleine Wohnung** in St. Lorenzen oder St. Martin (Schlafzimmer, Küche, Bad, Wohnzimmer). Tel. 3280048463

**Nachhilfelehrer/in in Physik** für privat gesucht. Tel.Nr. 0474/474109

Ca. 15 qm **Gemüsegarten** werden in St. Lorenzen Gartenliebhabern zur Verfügung gestellt. Tel. 3496616606.

Eine **möblierte, 50m<sup>2</sup> große Zweizimmerwohnung** wird in Stefansdorf an Einheimische ab Mai vermietet. 3485834778

Verkaufe **Erstkommunionanzug** der Größe 128, dunkelblau mit weißem Hemd und blauer Krawatte und evtl. blauen Lederschuhen Größe 33/34. Tel. 366/1751753

Günstig abzugeben **2 Paar Schischuhe** der Marke Nordica in den Größen 37/38(schwarz) und 39/40(grau). Tel. 366/1751753

## Mode Berger

Das Traditionshaus Mode Berger überzeugt bereit in zweiter Generation mit den aktuellsten Trends und zeitgemäßer Mode.

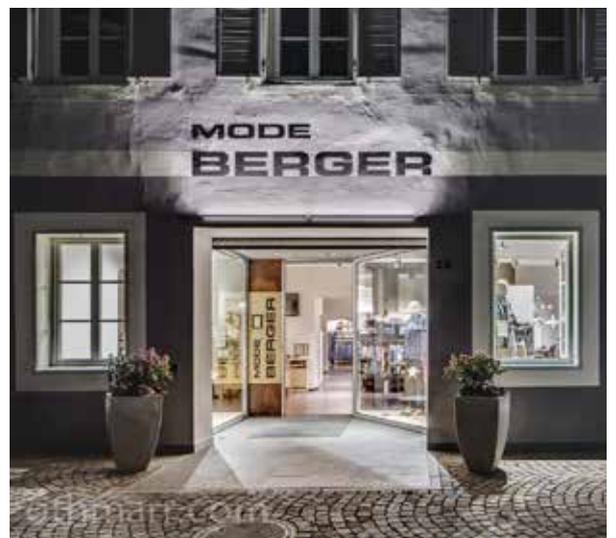


Anfangen hat alles mit einer kleinen Schneiderei im Ortszentrum von St. Lorenzen, welche mein Großvater betrieb. Mein Vater Helmut Berger übernahm die Schneiderei und 1979 eröffnete er zusammen mit meiner Mutter Amalia Berger ein kleines Modeschäft, die Konfektion Berger. Im Jahr 1985 haben wir unser Geschäft vergrößert und sind in die St. Martinerstraße übersiedelt. 2007 habe ich ein zweites Geschäft, Mode Berger, eröffnet. 2014 wurden mir größere Geschäfts-

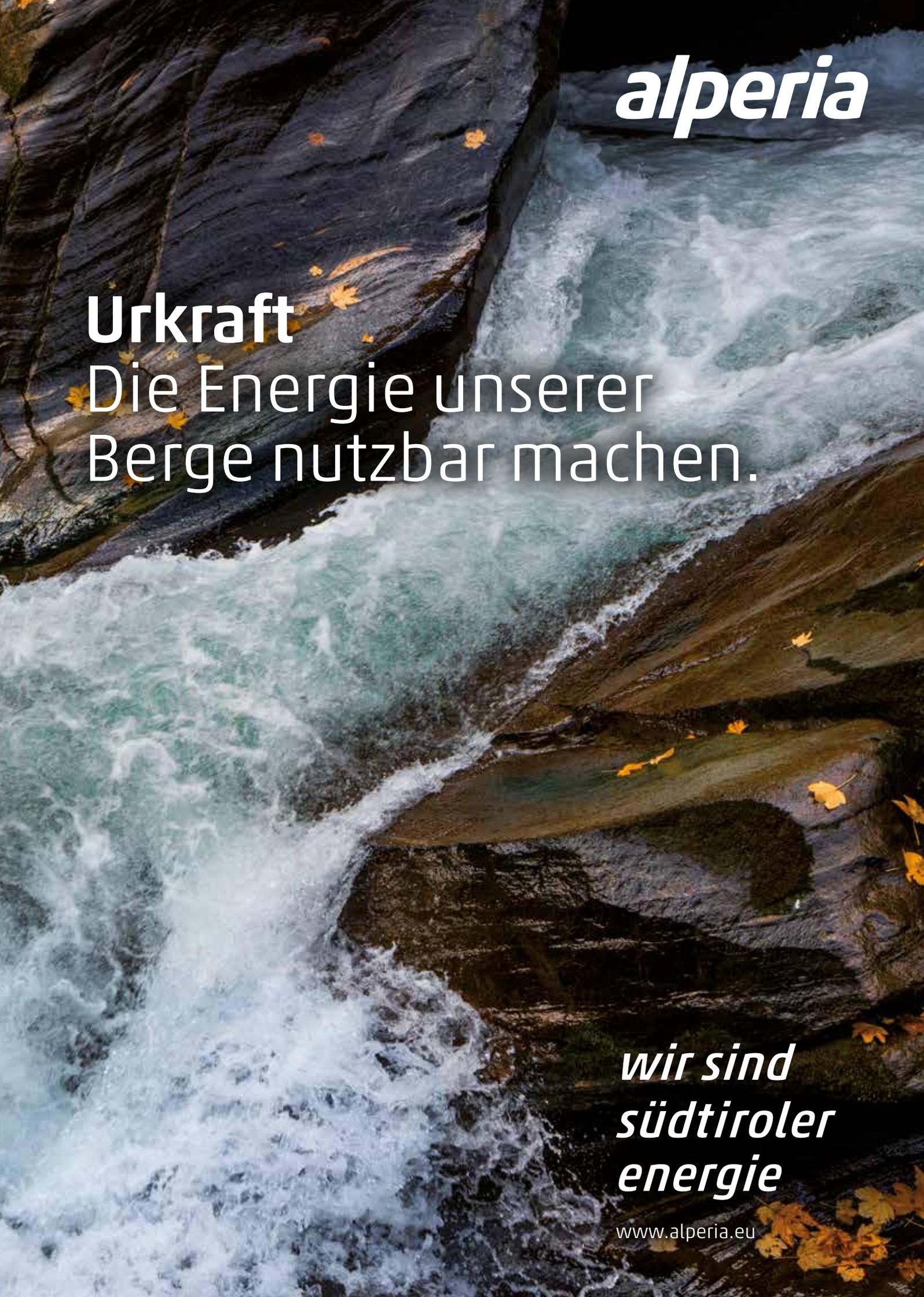
räume angeboten und ich habe dann die Geschäfte "Konfektion Berger" und "Mode Berger" zusammengelegt. Das Geschäft "Mode Berger" befindet sich jetzt im "Schiffregger Haus". Auch heute noch können wir, dank meinem Vater, alle Umänderungen in der hauseigenen Schneiderei vornehmen. Von der sportlichen Jeans bis hin zum klassischen Sakko oder figurbetonnten Abendkleid sowie Übergrößen für Sie und Ihn finden Sie bei uns alles. Besonders unsere große Auswahl

an stilvoller Hochzeitsbekleidung ist weitem bekannt. Abgerundet wird das Bild durch die passenden Accessoires, wie Gürtel, Taschen und Foulards. Unsere Stammkunden schätzen vor allem die hohe, gleichbleibende Qualität und die freundliche und erstklassige Beratung. Ich danke unseren Mitarbeitern für ihren Einsatz und unseren Kunden für ihre Treue.

*Helmut Berger*







***alperia***

**Urkraft**

Die Energie unserer  
Berge nutzbar machen.

***wir sind  
südtiroler  
energie***

[www.alperia.eu](http://www.alperia.eu)